

Wiesbadener Tagblatt.

10. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Fig., für auswärtige Anzeigen 25 Fig. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Fig., für Auswärts 75 Fig. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12.000 Abonnenten.

No. 466.

Mittwoch, den 5. October

1892.

Spier's
Langgasse 16.

Wiesbadens billigste u. beste Bezugsquelle
für solide Schuhwaaren.

Spier's
Langgasse 16.

Daselbst kauft man:

Damen-Winter-Pantoffel 40 Pf.
Damen-Haus-Schuhe 95 Pf.



Damen-Halbschuhe,
wie Abzeichnung, in vorzügl. Qualität
für Mk. 3.50.



Damen-Wichsleder-Zugstiefel,
gute Façon, wie Abzeichnung,
für Mk. 3.75.

Damen-Segeltuch-Schuhe
Mk. 2.45.

Reparaturen
schnell, sauber und billig.

Trotz der billigen Preise ist selbst der einfachste Schuh oder Stiefel von tadelloser Güte u. Ausführung.

Kinder-Ohrenschuhe,

wie untenstehende Abzeichnung,



in weichem Leder
für 75 Pf.

Spier's

Frankfurter  Bazar,

Langgasse 16.

Langgasse

vis-à-vis Dr. Lade's Hof-Apotheke, nahe der Schützenhofstrasse.

Herrn-Haus-Pantoffel 50 Pf.
Herrn-Haus-Schuhe Mk. 1.15.



Damen-Lasting-Morgenschuhe
mit Gummizug und Absatz,
vorzügl. Qualität
für Mk. 1.95.



Herrn-Wichsleder-Zugstiefel,
solide Arbeit, wie Abzeichnung,
für Mk. 5.50.

Herrn-Segeltuch-Schuhe
Mk. 3.75.

Reichhaltige
Auswahl in eleganten Schuhwaaren.

16.

16.

Man abonnirt
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“,

täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Diverig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei den Kaiserl. Post-Anstalten.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden. ←

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Stassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr** Nach-

mittags bis **6 Uhr** Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 333
Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Israelitischer Festball.

Zu dem am 13. October d. J. im
„Kaiser-Saal“ in **Sonnenberg**
stattfindenden Festball ladet ergebenst ein
Das Comité.

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell-Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Oelgemälde)
von **H. Krezzer**, Oranienstraße 15, 1.

Geöffnet:
Montags und Donnerstags von 10—1 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr Nachmittags.
Eintritt frei.

Im Mittelpavillon der Neuen Colonnade
ausgestellt:

Ruben'sches Original-Gemälde.

Nordlandsreise von der Ost- und Nordsee bis zum
Nordcap und der Mitternachts-Sonne. 18154
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr,
werden im Pfandlokale Dohheimerstraße 11 (Ein-
gang 13) im Auftrage des Herrn Justizrath Ebel,
als Concursverwalter über das Vermögen des
Gastwirths Chr. Hölzel,

17 vollständige Betten, 2 Waschkommoden,
5 Nachttische, 6 Tische, 1 H. Tischchen mit
Decke, 1 kleines rundes Tischchen, 2 Sophas,
11 Rohrstühle, 2 Strohhühle, 10 Kleiderhaken,
8 Spiegel, 6 Bilder, 6 Bettvorlagen, 1 Teppich,
8 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 10 kleine
Vorhänge, 3 Rouleaux, 1 Rauch-Service, eine
Lampe, 11 Waschkübeln, eine Wasserleiste,
2 Wassergläser, 6 Nachttöpfe, 4 Wirths-
lampen, 6 Blechleuchter, 2 kleine Blechlämpchen,
46 0,4 Liter Biergläser, 21 verschiedene Gläser,
19 Bieruntersätze, 1 Aschenbecher, 1 Quill,
3 Pfeffer- und Salzgefäße, 71 verschiedene
Portionplatten, 60 flache und tiefe Teller,
7 email. Kochtöpfe, 3 kupferne Töpfe, 1 Blech-
topf, 1 Parthie verschiedenes Küchengeräth,
1 leeres Fäßchen, 1 Schirmständer, 1 Decimal-
waage mit 4 Gewichten und 1500 Cigaretten

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 3. October 1892. 336

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Nur 3 Mark

neue Damen-Regenmäntel, Jaquetts und Mädchen-
Mäntel 2 Mark, hochelegante Winterneuheiten in
Abendmänteln und Pelzrädern spottbillig.
Nerostrasse 21, Part. Kein Laden.

Seltene Briefmarken

verkauft preiswürdig

L. Wilckens Buchhandlung,
Mainz, Schillerplatz 20.

Süßer Apfelwein, „Zum Jägerhaus“,
Feuerstraße 13.

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbenstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winterseason 1892/93.

- Köper Noppé**, buntrer Herbststoff, Meter Mk. —.50
- Tuch-Melange**, ungewöhnlicher Costümfstoff Meter Mk. —.80
- Velour flammé**, eleganter Costümfstoff Meter Mk. 1.—
- Matelassé changeant**, letzte Neuheit Meter Mk. 1.20
- Diagonal changeant** mit Seidenstreifen Meter Mk. 1.25
- Kammgarn Diagonal**, sehr elegante Neuheit Meter Mk. 1.25
- Englisch Cheviot**, breit gefärbt in guter Qualität und 28 neuen Farben Meter Mk. 1.50
- Amazon Damentuch**, feinstes mit Stoff in 50 Farben Meter Mk. 1.75
- Matelassé relief**, letzte Neuheit in sehr aparten Farben Meter Mk. 2.—
- Cheviot rayé** in effektvollen Streifen Meter Mk. 1.50
- Changeant - Diagonal**, einfarbige letzte Neuheit Meter Mk. 1.75
- Epinglé changeant**, sehr effectvoll, stark gerippt Meter Mk. 2.—
- Satin - Damentuch** in neuen changeant Farben Meter Mk. 2.25

- Christalline changeant** mit Seide Meter Mk. 2.50
- Crépon changeant**, erhabenes Wollengewebe Meter Mk. 2.50
- Crépon broché** mit kleinen Seidentupfen Meter Mk. 3.—
- Englisch Panama** in glatt melange und Streifen Meter Mk. 3.—
- Velour - Russe**, hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit Meter Mk. 3.50

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

- Cachemire**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.
- Foulé Sergé**, Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
- Indisch Cachemire**, Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50—2.50
- Cheviot**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50
- Epinglé**, fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—
- Croisé-Kammgarn**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit; Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25,
- Jacquard**, klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in Teppichen, Möbelstoffen, Portiären, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

**Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.**

Alleinige
Specialität
hier.

1888



Verstellbarer Kinder-Stuhl.

Zu verwenden
als hoher und niedriger Stuhl und
Fahrstuhl,
mit grossem Spiel- und Esstisch.

Wegen vorgerückter Saison
werden sämtliche

Kinderwagen

zu bedeutend ermässigten Preisen
verkauft.
Grösstes Lager am Platz vom einfachsten
bis hochfeinsten.
Nur neue Wagen, da Vermietten aus naheliegen-
den Gründen nicht stattfindet.
Auf Wunsch Theilzahlungen.
Grösste Auswahl von Kinder-Stühlen u.
eisernen Kinder-Betten.



Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh.: J. F. Führer).

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Alleinverkauf engl. Original-Kinderwagen der Star-Perambulator-Compagnie - London.



Salmiak-Gall-Setze, 30 zugl. Steinhigungsmitel farbiger Stoffe jeden Gewebes, vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langg. 3. 18827

Möbel- u. Bettenlager.

Ich bringe mein Lager in compl. Kuch., Lannen- und Eisen-Betten, einzelnen Koffhaar-, See gras- und Stroh-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux u. Kissen, sowie Holz- u. Polstermöbeln, als: Kleider- u. Küchenschränke, Kuch.-Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmor, ovale polirte Tische, eckige Tische, Tische für Küchen und Zimmer, alle Sorten Stühle, Spiegel, Fenstergallerien, Garnituren, große und kleine Sopha, Chaiselongue (Ottomane) 1c. u. Möbel, Betten stets zu vertiefen. Auf Wunsch monatl. und vierteljähr. Abzahlung. 18599

Chr. Gerhard, Tapezierer,
Webergasse 54.

Tapeten

empfiehlt in größter Auswahl in allen Preislagen
Adolph Wild,
16. Bahnhofstraße 16,
Ecke der Louisenstraße.

Neuer besonders billig.

Dier Stück neue Erkerarbeiten, Größe 1,355 x 2,568
preiswürdig zu verk. Näh.
Baubureau Schützenhofstraße 11.

1888

1888

1888

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Gelegenheitskauf:

Grosser Posten Silk, schwarz u. braun, für Mäntel, bedeutend unterm Preis.

Rester, 4—6 Meter, ganz besonders billig.

Steppfutter.

Putzstoffe.

19329

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5,

zeigt hiermit den Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten an. Hüte werden von jetzt ab zum Färben und Façonniren angenommen und bestens besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir mitzutheilen, dass ich von heute ab stets ein grosses Lager in eleganten und neuesten Façons von

Herren- und Knaben-Filzhüten und Käppen

führen werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

18171

H. Denoël, Hutfabrikant.

Der Placat-Fahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den Localen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

Dranienstrasse 27.

Hochachtend 19163

W. Palm, Schneidermeister.

Eine große Erleichterung

bei Herstellung des Mittagmahles bietet unseren Hausfrauen die Anwendung der so beliebt gewordenen

Suppentafeln und Erbswürste.

Nur erprobt beste Sorten in frischester Waare bei 17220

A. Mollath, Michelsberg 14.

Billigste Bezugsquelle

für
Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
1a Flaschen- u. Closet-Papiere,
Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
Büreau-Einrichtungs-Artikel.
Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Louisenstrasse 21.

15480

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gest. Kenntniß, daß ich von heute an mein

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft
von Michelsberg 20 nach **Michelsberg 24** verlegt habe und bitte, mir das seitherige geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 19207

Achtungsvoll

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24.

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originallose 1/1 M. 6, 1/2 M. 3 { Porto und Liste 30 Pf.

versendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauerbrücke 16.

(Man.-No. 9764) 1



vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.



Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit, daher billig.



Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 167

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Nachbarschaft diene es hiermit zur Nachricht, daß ich

S. Michelsberg 8

eine

Schweinemetzgerei

(sämtliche Fleisch- u. Wurstwaren)

eröffnet habe. Unter prompter und bester Bedienung steht Ihren geschäftigen Aufträgen entgegen

Achtungsvollst

19095

Jean Seewald.

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beeffsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
Rumsteak,	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze "	50 "
	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18136

Achtungsvoll

Grau Nast, Wwe.

Der Versandt der beliebten

Biscuit- und anderer Kartoffelsorten

hat begonnen.

Tobias Weiss, Offstein b. Worms.



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: **J. Christ-Brenner,** Webergasse 1
H. L. Kraatz, Webergasse 23. sowie anderwärts. (M. 8889 Z) 18

Magnum-Bonum-Kartoffeln

per Ctr. Mt. 2.—

empfehle zur Herbstlieferung.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Webergasse 37.

Alle Sorten gepökelte Nessel sind centnerw. zu haben Feldstraße 16.
auf Bestellungen werden sie gebracht. **Karl Schweissguth.** 18886

Ein bewährtes tägliches Getränk bei
Darm-Katarthen u. Verdauungsförderungen ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

Cacao Moser.

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London, schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacaos zu prüfen und kann denselben nicht dringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es notwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.

Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken mindestens gleichkommt.

500 Gramm Cacao Moser = Mk. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

(Stg. 215/9) 167

Die weltberühmten

Brandes'schen Geldschränke

von 90 Mk. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Depot und großes Lager in allen Größen (transportfrei) bei 18807

Martin Joh. Haas,

Biebrich, Wiesbadenerstraße 47.

Hänge- und Tischlampen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Taanus-**Conrad Krell,** Geisbergstraße 13. **Conrad Krell,** Geisbergstraße 2.

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 19109

Ausverkauf

in Metall-Grab-Kränzen zu und unter Einkaufspreis. 18887

Wilh. Pritzer,
Grabenstraße 14.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26, empfiehlt Dotzheimerstrasse 26,

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

Eine schöne Blüthengarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlafsofa, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkonstuhl, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Mezzerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 10701

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten,
die $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40,
• $\frac{1}{2}$ • verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Hirschgraben. 18177

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelkränze und Reulen
9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.— (E. H. à 1887) 81
W. Foelders, Emden.

Frankfurter Würstchen,

beste Qualität,

per Stück 17 u. 15 Pf.,

in bekannter Güte empfiehlt 18033

Carl Schramm,

Schweine-Metger,

Friedrichstraße 47 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

Gier, frische, zum Sieden, 2 Stück 11 Pf., Bündhölzer, schw., Bad. 12 Pf., Mauskartoffeln, Kumpf 36 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Vorzügl. Speise-Kartoffeln (Daber Art) aus der Mark Brandenburg

lasse ich in diesem Herbst wieder hierherkommen. — Proben und Bestellungen vom 1. October an. 17556

Peter Siegrist,

vom 1. October an Kirchgasse 3, 1 Et. h., Zimmer No. 1.

Gepöckte Tafel- und Kochäpfel sind pfund- und centnerweise zu haben, ebenso auch Leseäpfel Mainzerstraße 66. 19202

Mehrere Sorten Äpfel, darunter feines Tafelobst, centner- und kumpfweise zu haben Römerberg 24, 1 Et. h. 18962

Schöne Äpfel pfund- u. centnerw. s. vl. Jahnstr. 5, Stb. P. 17776

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

Derselbe enthält folgende Blätter: Aus allen Welttheilen. — Aus fremden Jungen. — Das Ausland. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Münchener fliegende Blätter. — Das Dabeim. — Schorer's Familienblatt. — Die Gartenlaube. — Die Gegenwart. — Der Globus. — Die Grenzboten. — Der Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — L'Illustration. — Der Kladderadatsch. — Die Kunst für Alle. — Das Magazin für Literatur. — Die Allgemeine Moberzeitung. — The illustrated London News. — Nord und Süd. — Revue des deux Mondes. — Die deutsche Romanbibliothek. — Deutsche Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Ueber Land und Meer. — Vom Fels zum Meer. — Die illustrierte Welt. — Westermann's Monatshefte. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Zur guten Stunde.

Diese Zeitschriften werden wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Leser umgetauscht, so daß dieselben niemals ohne Lesestoff sind. — Die Legebücher betragen für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Leihbibliothek.

In letzter Zeit wurden unter vielen Anderen folgende Werke aufgenommen: Boy-Ed, Empor. — von Ebner-Eschenbach, Drei Novellen. — Garden, Apollonia. — Heiberg, Die Familie von Stiegritz. — Heinemann, Göthe's Mutter. — Paul Henje, Merlin. — Kallenberg, Auf dem Kriegsspfad gegen die Massai. — von Mantuffel, Auf dem hohen Fels. — May, Durch Wüste und Harem; — Durch's wilde Kurdistan; — Von Bagdad nach Stambul. — Graf Feil, Ergebnisse während des türkischen Krieges 1877-78. — von Kacowiza, Ererbtes Blut. — Samarow, Unter dem weißen Adler. — Schobert, Stümpflerblut. — Sudermann, Jolanthe's Hochzeit. — von Suttner, Eva Siebeck. — Jul. Verne, Cäsar Cascabel. — Wachenhuber, Der Siebe Unverstand. — von Wald-Zedlitz, Drei Paläste. — Wilbrandt, German Finger. 480

Außer diesen deutschen Werken werden auch fortwährend englische, französische und russische Bücher aufgenommen. Die Legebücher berechnet sich nach der Anzahl der zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Bücher-Verzeichnissen zu ersehen.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß sich die seitherige Firma **Rehwinkel & Bröning**, Schlosserei, Albrechtstraße 10, aufgelöst hat und ich vom 1. October cr. ab mein **Schlosser-Geschäft** im gegenüberliegenden Hause,

Albrechtstraße 7,

auf eigene Rechnung weiterführe. Indem ich für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen danke, bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen und halte mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen. 19137

Hochachtungsvoll

Georg Bröning, Schlosser,
Albrechtstraße 7.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle



ist der
Baby-Bazar von H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte. 11321

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.

Prof. Dr. Soxhlet's neuester

Sterilisir-Apparat für Kindermilch.

Umgestaltung d. alten Original-Apparate

Versandt nach Auswärts.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Nachzahlung abzugeben **Winkelstraße 42, A. Leicher.** 15600

Verantwortlich für die Redaction: C. Röhler. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Glacé-Damen-Handschuhe,

1a Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden.

Webergasse 31. 1870



Lampenschirme



in großer reichhaltigster Auswahl eingetroffen. 19140

Papeterie P. Hahn, Kirchgasse 51.

Trauringe,

massiv goldene, in grösster Auswahl,
das Paar von Mk. 11 an, empfiehlt

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

43190

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 466. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 5. October. 40. Jahrgang. 1892.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe

in

noch nie dagewesener Auswahl

beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen.

Grösstes Lager am Platze!

Billige feste Preise!

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

19456

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Empfehle:

- Herren-Sack-Anzüge** von Mk. 16,00 bis 54,00.
- Herren-Jaquett-Anzüge** von Mk. 30,00 bis 55,00.
- Gehrock-Anzüge** von Mk. 36,00 bis 62,00,
- Jünglings-Anzüge**, ein- und zweireihig, von Mk. 10,00 an.
- Knaben-Anzüge** von Mk. 3,50 an (bis zum elegantesten Genre).
- Schlafröcke** von Mk. 10,00 bis 42,00.

19437

Anfertigung nach Maass unter Garantie mit billigst. Preisberechnung.

Eigene Werkstätte im Hause, Reparaturen sauber u. billig.

☛ Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten. ☛

Verschiedene Sorten Äpfel, besonders große Holländer Reinetten, empfiehlt für den Winterbedarf pfunds-, kumpfs- und centnerweise, sowie Magnum-Bonum-Kartoffeln. 19135.

W. Weck, Landwirth, Feldstraße 12.

Zwanzig Stück compl. ferr. Betten v. 50-150 Mk., 40 Stück Matragen aller Art von 10 Mk. an, 16 Stück Canapes von 36-138 Mk., Büsch-Commoden 195 Mk., Küchen- und Kleiderschränke.

Lendle's Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1. St.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.



Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

19188

Goldene Kaiser-Medaille der
BERLIN
GOLDENE STAATS-MEDAILLE
Ausstellung für Unfallversicherung
1889.
G.D. MED. HYGIENE-AUSST.

MEDAILLEN:
1862 LONDON, 1867 PARIS,
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN,
BERLIN 1879.

BERLIN 1883.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **The Dantes**, elektrische Flammenmenschen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) **Frères Géroderme und Fred**, musikal. phantast. Comödianten. (Urfomisch.) **Charly und Willi**, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der Welt. (Sensationell.) **Hrl. Tilly Kreuzer**, Lieberfängerin. **Benno und Willy Naningo**, Productionen auf der balancirenden Stuhlpyramide. **Herr Max Menzel**, Humorist. **Herr A. Stillgebauer** mit seinen dress. Hunden.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauden.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lammstraße 7. 345

Dental-Office
J. P. Wink & Sohn

Friedrichstr. 47, 1 Tr.
gegenüber der Infant-Kaserne.

Künstliche Zähne u.
Garant. Schmerzl. Zahn-
operationen zc.

Sprechstunden v. 9—12 und
2—5 Uhr.

NB. Berehrl. Publikum mache
auf mein Schaukästchen auf-
merksam am Gehause meiner
Wohnung. 19191

Cassachränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanger u. Tresor, enorm billig
zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 17649

Geplüchte **Äpfel** fortwährend pfund- u. centnerweise
Salmundstraße 47, 1 St. I. 17762

Geschäfts-Verlegung.
Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein
Geschäft vom 4. d. M. von **Al. Kirchgasse 4** nach
Saulbrunnenstraße 6
verlegt habe. 19383

Achtungsvoll
Aug. Gröhler,
Sattler.

H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,
Köln am Rhein.
Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,
Drehseiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.
Vertreter für Wiesbaden: 19022
Wilh. Andree, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

**Äpfel- und
Kartoffelschäl-Maschinen**
ganz neuer Construction von **M. 3** an empfiehlt
Lammstraße 13. **Conrad Krell,** Ecke Geisbergstr. 18983

**Etwas wirklich
Gutes.**
Man kauft die natürlichen
Rheingauer Weinsäfte
und Säfte von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht
vermissen wollen.
Specialität der Rheingauer Weinsäfte-Fabrik und
Wein-Handlung von
Martin Prinz in Schierstein im Rheingau
(gegr. 1868)
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicat-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Verkauft in Gebinden jeder Größe.

Medico-mechanisches Institut,
 Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage,
 Mainzerstrasse 9.
 Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
 Näheres durch Prospect. 18860

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u. Fussbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasser-Verdunstung.



Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.

Diese Ofen übertrafen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinreich vereinfachte Regulirvorrichtung**, welche falsche Behandlung **unmöglich** macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von **80 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg pr. 2 1/2 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchsanweisung:

„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“



Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik
C. Riessner & Co., Nürnberg,
 oder deren Niederlagen: 18258
 M. Frorath, | Wiesbaden.
 Louis Zintgraf, |

Ruhrkohlen

beste Waare, 20 Centner über die Stadtwage 19 Mk.,
 Ruhrkohlen I 24 Mk.,
 Ruhrkohlen II 21
A. Eschbacher.

Siebrich, den 1. October 1892. 19272
 Hh. Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Mähringstrasse 10. 19127

Eine Doppelleiter, 1 Treppelleiter, f. Speicherring, sowie ein hölzernes Häuschen für Krankenwagen. Näh. bei 19098
W. L. Rulisch, Wörthstrasse 1.

Schrotmühle

zu verl. bei **M. Ernst, Ellenbogengasse 7.** 18829

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Anzeigen und Denkangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 6 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein gebildetes Mädchen oder Fräulein, event. Kindergärtnerin, für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung dreier Kinder sofort gesucht Postenweg 1. Anfrage jederzeit.

Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. 18431
E. L. Specht & Comp.

Für die Damen- und Kinder-Confection suche ich eine selbstständige flotte 19407

Verkäuferin.
W. Thomas,
 Webergasse 6.

In eine größere Metzgerei wird ein anständiges Mädchen als Verkäuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19455

Aust. gewandte branchenkundige
Verkäuferinnen
 mit Sprachkenntnissen zu eng. gesucht. 19489
Julius Hormass.

Tüchtige erste
Rockarbeiterin
 gesucht bei 19514

M. Ulmo.

Kleidermacherin sofort gesucht Grabenstrasse 20, 2. 19299
 Tücht. Mädchen, im Mäntelnähen geübt, gel. Schwalbacherstr. 55, Hth. 1.
 Ein ig. Mädchen kann das Mäntelnähen unentgeltlich erlernen bei Frau Münster, Welltrigstrasse 16, 2. 18426

Das Kleidermachen kann erlernt werden Gustav-Adolfstrasse 6, 3. St. 1. 18902
Bohlerzog, Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstrasse 18, 2 (a. d. Adelhaidstrasse).
 Ein junges Mädchen, welches schon etwas nähen kann und die Schaffens-Hepperei erlernen will, sofort gesucht.

M. Meyer, Faulbrunnenstrasse 12.
 Bügelmädchen gesucht Kirchgasse 37, Hinterh. 1 St.
 Ein ehrliches tüchtiges Waidmädchen gesucht Frankenstrasse 26.
 Waidmädchen für dauernd gesucht Wollmühlstrasse 22. 18774

Arbeiterinnen zum Verpacken von Federn werden gesucht 19488
Wiesbadener Bettfedern-Fabrik, Wolfssohn & Lussheimer, Schlachthausstrasse 12.

Gesucht eine gut empfohlene, sehr saubere Morgenfrau für 4 Tage die Woche Rheinstrasse 8, 1.
 Monatsfrau oder Mädchen gesucht Oranienstrasse 34, 1 St.

Reinl. Monatsfrau f. früh u. Nachm. gel. Hochstraße 1, 2 h. Langewand.
 Ein reinl. Monatsmädchen sofort gesucht Karlstrasse 88, Vorderh. Part.
 Ein braves Stundenmädchen sofort gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 19416
 Monatsmädchen oder junge unabhängige Frau gesucht Bärenstrasse 2, 2.
 Ein junges Mädchen gesucht für Cigaretten anzulernen Webergasse 15, 1 Tr.

Laufmädchen für gleich gesucht.
 Frau **M. Selter-Durand,** Kirchgasse 17, 2. 19276

Gewandtes Laufmädchen

gesucht bei **Ludwig Hess, Webergasse 2.** 19450
 Anständ. Laufmädchen sofort gesucht Gr. Burgstrasse 16, Südereisgeschäft.
M. Burgstrasse 4 wird Jemand zum Bedragen gesucht.
 Mehrere Frauen zum Kartoffellesen gesucht Webergasse 22. 19498

Ein resolute Haushälterin auf sogleich und eine fein bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen auf 1. November i. Grünberg's B., Goldg. 21, 2

Gesucht zum 15. October

in gutes Haus eine fein bürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19400
 Gel. eine Herrschaftsköchin, ein besseres Kindermädchen, feine Kellnerinnen, gewandtes Blüffmädchen, Hotelzimmermädchen, Restaurations- und Kaffeebühnen, Alleinmädchen, Haus- und Küchenmädchen gegen guten Lohn durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**
Perfekte Köchin und ein besseres Hausmädchen f. eine Familie nach auswärts sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht ein kräft. Landmädchen fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.
 Gesucht verschiedene Herrschaftsköchinnen, zwei angenehme Jungfern, eine fein bürgerliche Köchin in kleine Familie, ein Hausmädchen, eine Köchin für Pension, drei Küchenmädchen, ein besseres Alleinmädchen u. zwei Köchinnen für außerhalb.
Bureau Germania, Käfnergasse 5.

Goldene Kaiser-Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung

ab ich mein nach 6 19382

ler, Civ.-Ing.

Weichen. en sofort. 19082 se 12. 1.

inen 18893 Beisberätt.

die natürliche Weinsäure von sorgfältig gleichmäßig sie nicht

it und in Rheingeg. (gegr. 1868) en, Delicat

Erfahrenes Kindermädchen

mit nur besten Zeugnissen gesucht Barckstraße 5. 19234

Gesucht zum 15. October

ein Mädchen mit langjähr. Zeugnissen, welches Küche und Hausarbeit versteht, sowie ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeiten Große Burgstraße 10. 19401

Ein braves zuverlässiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht in einem kleinen ruhigen Haushalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 45. 19354

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches Schneidern kann, zum 15. October gesucht Nicolastraße 28, 2. 19401

Ein Mädchen, welches mehrjährige gute Zeugnisse hat, wird als Mädchen allein nach auswärts gesucht Dogheimerstraße 19.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Gesucht ein nettes Mädchen von auswärts, das noch nicht hier gedient hat, für allein Nerothal 37.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 St. r.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht. **Weppel's Bür.**, Weberg. 35.

Braves reinliches Mädchen gesucht Webergasse 24.

Besseres Kindermädchen zu zwei Kindern sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 19447

Gesucht zum 15. October

ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit richtig versteht, Adolphstraße 4, 2. 19448

Gesucht ein zuverl. selbstständ. Mädchen

zur Führung eines kl. Haushaltes. Beste Zeug. erforderlich, dagegen gute Behandlung u. hoh. Lohn. Näh. b. Aufseher **Münch.** Neue Colonnade 48.

Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19469

Ein ord. Hausmädchen bis 15. Oct. gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 19457

Braves Mädchen für Küche u. Haus zum 15. Oct. Adelheidstraße 40, 2.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht „Karlsruher Hof“.

Ein anst. Hausmädchen,

welches im Serviren und in Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird zur Bedienung von Freunden gesucht Barckstraße 2.

Ein Zimmermädchen gesucht „Hotel Minerva“, Wilhelmplatz.

Ein Küchenmädchen gesucht „Hotel Minerva“, Wilhelmplatz.

Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig im Kochen und erfahren in Hausarbeit, für ein herrschaftl. Haus gesucht Adolphsallee 47, 2.

Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Marktstraße 12, Hth. 1 St.

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Michelsberg 26, Spenglerladen. 19505

Starkes Alleinmädchen gesucht Hartingstraße 13. 19510

Ein einfaches junges Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, sofort gesucht Louisenstraße 37, Part. 19511

Ein tüchtiges Zimmermädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmplatz 44. 19512

Tüchtiges solides Hausmädchen sofort gesucht Mauritiusplatz 2, 1 Tr.

Ein braves Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, wird für eine stille Haushaltung gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Müllerstraße 6, Part.

Kindersfrau, eine jüngere, gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bür.**, Webergasse 15.

Mädchen zu drei Personen (hoh. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.

Braves Dienstmädchen gesucht Sealgasse 34.

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, gesucht Goldgasse 6, 1 St.

Ein tüchtiges solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Kindersfräulein, welches franz. spricht, gesucht durch **Ritter's Bür.**, Webergasse 15.

Gesucht zwei bef. Hausmädchen, welche schneiden, ein alt. bef. Herrschaftshausmädchen mit nach Paris, eine fein v. Köchin zu Ausländern (25-30 Mk.), eine perf. Köchin für keine Pension, vorzügl. Stelle (40 Mk.), eine Stoyerin für Hotel ausw., ein Hausmädchen für Hotel, ein Bäckermädchen für Hotel, eine Herrschaftsköchin in's Rheingau, ein bef. Kindermädchen nach Schlagenbad, ein bef. Küchenmädchen zu einem 1^{1/2}-j. Kinde, sowie mehrere

Central-Büreau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen vom Lande gesucht Dogheimerstraße 9, Part.

Gesucht Hotelzimmermädch. u. Kaffeeköchin. Bür. Germania. Gesucht

für 15. October ein besseres Hausmädchen, das perfect serviren und bügeln kann. Anzumelden zwischen 6 und 8 Uhr Abends Kapellenstraße 68. Küchenmädchen gesucht Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Zwei Erzherinnerinnen, geb. Engländerinnen, mit guten Zeugn. empfielt **Büreau Germania, Säfnergasse 5.**

Eine Verkäuferin, die in der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-, auch Modewaaren-Branchen erfahren ist, sucht anderweitig Beschäftigung. Offerten unter **N. N. 536** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen, welches immer zu Hause im Laden thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen im **Waisenhaus, Friedrichstraße 28.**

Ein sehr anständiges nettes Fräulein sucht Stelle als **Geschäft, auch als Kassierin, am liebsten nach ankerhalb.** Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. **N. d. Fr. Volk.** Säfnerg. 15.

Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Karlstraße 44, Part.

Perf. Zuschneiderin sucht Stelle als Directrice. Zeugn., Ref. zu Diensten. Off. unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame aus guter Familie, 25 Jahre alt, sucht baldmöglichst Stelle zur Ueberwachung größerer Kinder, ist im Clavierspielen nicht unerfahren und würde auch der Hausfrau eine Stütze zu jeder Arbeit sein. Off. unter **V. V. D. 503** an d. Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres **Kl. Schwalbacherstraße 16, Dach links.**

Perf. Büglerin i. Beschäftig. **Weppel's B.**, Webergasse 35.

Ein kräft. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Helenestraße 18, Hinterhaus.

Ein Mädch. i. Besch. (Wasch. u. Putz). Michelsberg 28, Hinterh. Dachl. E. t. Frau i. Beschäft. (Wasch. u. Putz.) **Kl. Schwalbacherstr. 16, Nebel.**

E. Frau sucht e. Laden od. e. Comptoir zu reinigen. **Mauerg. 13, Dachl. Empf. eine tüchtige fein bürg. Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, mit prima 2. u. mehrlähr. Zeugn., hier fremd.**

Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36 (B. Teutonia).

Neinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 30, Hths. Part.

Eine Frau sucht Monatsdienst. Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Michelsberg 5, 3 Tr.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schlichterstraße 15, Thoreingang.

Eine durchaus perfecte Restaurationsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht zum 15. October Stelle. Näh. Rheinstraße 31, Hth. Part.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 81, 1. Etage. Vor- und nachmittags.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schachtstraße 13, 1 St.

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 15. October Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 4. Ebendasselbst sucht ein propores sehr gewandtes Hausmädchen Stelle.

Ein lauberes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Oct. Stellung als Stubenmädchen in guter Familie. Auskunft ertheilt die Herrschaft. Derrngartenstraße 8.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und in der Krankenpflege sehr bewandert, sucht Stelle. Kellerstraße 5, 1 St.

Ein anständiges gelesenes Mädchen von auswärts, welches noch nicht gedient hat, bügeln und nähen kann, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern oder zu einer älteren Dame. Näh. Stifftstraße 30.

Ein 16-jähriges anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Ellenbogengasse 13, 1 St.

Ein solides anst. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle zum 15. Oct., am liebsten als Mädchen allein. Näh. Feldstr. 13, Hth. 1 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten für ganz. **Kl. Dogheimerstraße 5, Frau Schneider.**

Solides Mädchen, das fein bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu einzelner Dame od. Herrn. **N. Hermannstr. 5, Hth. 2.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Offerten unter **N. N. 538** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Bef. Hausmädchen sucht sof. St. **Weppel's B.**, Webergasse 35.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 55, Hth. 1 St.**

Empf. ein tücht. Alleinm., welches 2. u. 3-jähr. Zeugn. besitzt, u. ein solches mit pr. 7-jähr. Zeugn., welche jede Hausarbeit u. gut bürg. kochen können, zwei starke Küchen- u. ein Hausm. mit g. Zeugn. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36.

Ein anst. Mädchen, welches im Kochen u. in Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle, auch nach auswärts. Mainzerstraße 42.

Gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kinderfräulein in seinem Hause. Gest. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen welches gut bürgerlich kochen kann und jede andere Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Röderstraße 20, Seitend.

Herrschafspersonal i. Br. empf. **B. Germania, Säfnerg. 5.**

Ein gefehtes gut empfohlenes Kindermädchen, 30 Jahre alt, mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, ist in der Pflege von 11 Kindern sehr zu empfehlen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Büreau Germania, Sänergasse 5.
Ein braves, zu allen Arbeiten williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Drantienstraße 32.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründl. versteht u. kleiner Haushaltung Stelle, welche Hausarbeit gründl. versteht u. kleiner Haushaltung Stelle, welche Hausarbeit gründl. versteht u. kleiner Haushaltung Stelle.

Ein antik. Mädchen, welches ein 9- u. ein 2 1/2-jähr. Zeugniß besitzt, sucht Stelle bei einzelner Dame od. in kl. Haushalt. Näh. Kirchgasse 2a, Hths. 3. St.

Ein älteres Mädchen, das Kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Neugasse 22, 3 St.

Ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein braves Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle zu Kindern, auch nimmt daselbe Hausarbeit an. Näh. Frau Volk. Sänergasse 15.

Ein äußerst nettes besseres Kindermädchen, welches näht und bügelt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mehrere können, sowie tücht. Küchenmädchen suchen für gleich oder 15. October Stelle. Näh. durch Frau Volk. Sänergasse 15.

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 32, Frontispiz.

Ein gebildetes Fräulein wünscht bis zum 15. October Stelle als feineres Hausmädchen, geht auch mit ins Ausland. Offerten unter W. R. 60 hauptpostlagernd erbeten.

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle als Küchenmädchen, wo es das Kochen erlernen kann. Näh. Rheinstraße 95, 3.

Ein gediegenes Mädchen, welches schneidern kann, mit prima 1-jähr. Zeug., sucht als Hausmädchen Stelle. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Kindermädchen, junge Restaurations-, Herrschaftsköchinnen, Allein- u. Zimmermädchen empfiehlt Stern's Büroau, Nerostraße 10.

Ein gebildetes Mädchen mit pr. Zeugn. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Mehrere mit gut. Zeugnissen verfehene Alleinmädchen, welche selbstständig kochen, bess. und einj. Hausmädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges nettes Mädchen (gutes Zeugniß) sucht sofort Stelle als Haus- oder Alleinmädchen durch Stern's Büroau, Nerostraße 10.

Ein im Haushalt durchaus erfahrenes und selbstständiges Fräulein sucht Stelle bei einem ält. Herrn od. Dame. Näh. Kirchgraben 18, 1 rechts.

Ein antändiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Dimaigraben 7, Dinterh.

Ein israelitisches Mädchen (Bayerin), in Küche, Haus- und Handarbeit erfahren, empfiehlt Stern's Büroau, Nerostraße 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Begehrt zum sofortigen Eintritt in ein größeres Baubüreau hier am Plage

ein junger Mann

mit netter Handschrift zur Verwendung auf dem Büroau und für Besorgung von Commissionen. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen und mit H. P. N. 521 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 19334
Ein tüchtiger Spengler, welcher auch auf Installation selbstständig arbeiten kann, auf dauernd gesucht. 19506
Ph. Bauer, Spengler und Installateur, Michelsberg 26.
Schreiner (Anschläger) gesucht Schwalbacherstraße 22. 19518

Lapeziregehülfe gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 19365
Ein tüchtiger Schneidergehülfe findet dauernde Stelle. Friedrichstr. 44.

Tüchtiger Schneider-Gehülfe

gesucht Nerostraße 15. 19403

A. Zimmer.

Cautionsfähigen ledigen Büfettier, einen Hotelhausburichen, Wellnerjungen sucht Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Lad. Gesucht ein Keller für bess. Bier-Restaurant, ein junger Koch f. auswärts, ein jung. Hotelhausburische für hier. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Einige Bauleven zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19335
Wir suchen einen

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. Wiesbadener Westfedern-Fabrik,

Wolfsohn & Lussheimer,

Schlachthausstraße 12. 19487

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Helenenstraße 28. 19327
Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 15873

Ein braver Junge kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18804

Ein braver Junge vom Lande kann die Messgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172

Ein braver Junge kann die Messgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Perf. Herrschaftsdienner sucht Ritter's Büroau. Ein junger Hausburische, ein Zimmermädchen, ein Hausmädchen gesucht Tammsstraße 38. 19445

Hausburische sofort gesucht „Karlsruher Hof“. 19501
Hausburische gesucht

J. C. Meiper, Kirchgasse 33.

Für Abends Regellunge gesucht Geisbergstraße 3.

Leute zum Kartoffelleisen

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19485

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger junger Kaufmann sucht Beschäftigung auf einem Büroau oder als Verkäufer, gleichviel welcher Branche. Gesf. Anfragen Walramstraße 20, 2 St. 1.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Stellung als Büroau-Gehülfe oder anderweitigen Vertrauensposten. Gesf. Offerten unter J. J. 527 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein intelligenter cautionsfähiger Mann mit Empfehlung und guter Handschrift sucht für hier oder auswärts Uebernahme e. rent. Filiale oder eine Stelle als Vertreter, Einläufiger a. bei bescheidenen Ansprüchen. Gesf. Offerten unter T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verh. junger Mann, cautionsfähig, mit guter Handschrift, sucht irgend welche Beschäftigung. Off. unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. tücht. Diener mit vorz. Zeugn. sucht für hier oder auswärts bald Stellung unter besch. Anspr. Offerten unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Hausdiener sucht Stelle. Näh. Nömerberg 30.
Ein tücht. verheirath. Schweizer i. sof. St. Näh. im Tagbl.-Verl. 19503

Fremden-Verzeichniss vom 4. October 1892.

Adler.	Mandelsloh.	Dresden	Schmitz.	Guben	Nimrod, Dr. med.	Frankfurt	Aggenrodt.	Nordhausen	Maab, Kfm.	Amsterdam
Stach, Kfm.	Stuttgart	Mallinekrodt, Dr. jur.	Cöln	Puls, Archit.	Berlin	Brüggemann.	Crefeld	Hesse, Kfm.	Schmidt, Kfm.	Witten
Frankfurt	Berlin	Schlieff, Kfm.	Leipzig	Puls, Fr.	Berlin	Hesse, Kfm.	Höchst	Börner, Kfm.	Groll, Kfm.	Mannheim
Hamburg	Berlin	Schwarzer Bock.	Leipzig	Leighton, m. Fm.	Chicago	Wannenberg.	Cöln	Wannenberg.	Europäischer Hof.	London
Kiel	Frankfurt	Leue, Hptm.	Leipzig	Don Burguera	Venezuela	Landmann, Fr.	Weilburg	Landmann, Fr.	Vier Jahreszeiten.	Heidenheim
St. Gallen	St. Gallen	Wätjen, Offiz.	Schlesien	Hofer, m. Fr.	Blankenheim	Renker, Fr.	Weilburg	Renker, Fr.	Voelter, Fr.	Heidenheim
Crefeld	Crefeld	Hotel Bristol.	Berlin	Schmied.	Lübeck	Cohn, Kfm.	Cöln	Cohn, Kfm.	Pfeiffer-Voelter.	Heidenh.
Stuttgart	Stuttgart	von Schenk, m. Fr.	Berlin	Kotkoff.	Moskau	Bosch, Kfm.	Cöln	Bosch, Kfm.	Izzet Bey, Offiz.	Cassel
Nürnberg	Nürnberg	Central-Hotel.	M.-Gladbach	Lines, Fr. m. T.	London	Wänberger, Kfm.	Bonn	Wänberger, Kfm.	Heidenheimer, Fr.	Nürnberg
Weilburg	Weilburg	Ross, Kfm.	M.-Gladbach	Peterson.	Kopenhagen	Langsdorf, Kfm.	Cöln	Langsdorf, Kfm.	Scheerer, Fr.	Nürnberg
Aachen	Aachen	Johannsen, Stud.	Freiburg	Verdeck.	Antwerpen	Ferber, Fr.	Clausthal	Ferber, Fr.	Loewi.	Regensburg
Berlin	Berlin	Häring.	Rheydt	Breuer, m. Fm.	Scheveningen	Kilburger, Kfm.	Halle	Kilburger, Kfm.	Hotel Harpen.	Dresden
Alleesaal.	Alleesaal.	Pungs, Fbkb.	Rheydt	Chandlers, Fr.	Brighton	Dröher, Lehrer.	Birkenfeld	Dröher, Lehrer.	Weisse Lilien.	Flonheim
Wergeningen	Wergeningen	Peltzer.	Hof Armada	Höhne, Fr.	Berlin	Müller.	Mainz	Müller.	Hillebrand, Fr.	Bingen
Belle vue.	Belle vue.	Wache, Kfm. m. Fr.	Berlin	Paddington.	New-York	Hammer, Stud.	Darmstadt	Hammer, Stud.	Sanator, Lindenhof.	Berlin
Dufresne, Advocat m	Dufresne, Advocat m	Hotel Dahlheim.	Amsterdam	Kensingham, Fr.	Baltimore	Runau, Offizier.	Forbach	Runau, Offizier.	Jüngst, Rent.	Berlin
Grenoble	Grenoble	Daes.	Amsterdam	Vorwick.	Stockholm	Krause, Rent.	Nauenburg	Krause, Rent.	Nassauer Hof.	Holstein
Cöln	Cöln	Sachs, m. Fr.	Brandenburg	de la Porer.	Marseille	Grüner Wald.	Cöln	Grüner Wald.	Löwenhehn.	London
Cöln	Cöln	Siebert, Dr med	Dieburg	Lighton, Fr.	Chicago	Kreunen, Kfm.	Cöln	Kreunen, Kfm.	Canon-Wise.	London
Princesse Anatole Baria-	Princesse Anatole Baria-	Dietenmühle.	Hannover	Hooter, m. S.	Frankfurt	Gemmer.	Homburg	Gemmer.	Canon-Wise, Fr.	London
tsinsky, Fr. m. Bed.	tsinsky, Fr. m. Bed.	Hofmann, Kfm.	Frankfurt	Hilgers, m. Fr.	Düren	Künemünd.	Bielefeld	Künemünd.	v. Rynbeck.	Holland
Petersburg	Petersburg	Erklenz, Fbkb.	Frankfur.	Rosbach, m. Fr.	Friedberg	Hotel Huppel.	Mannheim	Reither, m. Fr.	Ciehmann.	Weissenburg
Petersburg	Petersburg			Heise, Kfm.	Arnsbach	Reither, m. Fr.	Cassel	Reither, m. Fr.	Luig.	Cola

Villa Nassau. Schmidlapp, Cincinnati Balke, m. Fr. Cincinnati	Fliegeskamp. Nier. Elbert, Fr. Uhlmann, Dresden	Vinspel. Herborn Stuttgart Dresden	Lasard, m. Fr. Rée, Kfm. Birley, Kfm. Polscher, m. Fr.	Berlin. Paris England Cottbus	Lorsbacher. Koch, m. Fr. Abegg, Dr. phil. Freudenberg.	New-York. Kirchheim Mannheim München	Foetsch, Fr. Oberreinhelm Otto, Kfm. Holthaus, Kfm.
Hotel du Nord. v. Bahain, Fr. Meyer, m. Fr. Garlier, Kfm.	Promenade-Hotel. Sturtz, m. Fam. Sturtz, Rent. Peters, Rent.	Russland. Russland Dusseldorf	Schützenhof. Brann, Kfm. Schettler. Holme, Fr. m. T.	Cassel. Marburg England Friedrichthal	Ernstberg, m. Fr. Königstein Faller, Kfm. Bossert.	Lyon. Milwaukee San Francisco Heidelberg	Hotel Weiss. v. Rummel, m. Fr. Dietrich, Fr. Link, Rent.
Nonnenhof. Schaab, Fbkb. Grüchler. Raye, Oberförst.	Rhein-Hotel. von Busse. Zeller, Kfm. Witte, m. Fr.	Baden-Baden. Basel Strassburg Cöln	Weisser Schwan. Schlitten. Bräm, m. Fr. Horsfall, Maler.	Quedlinburg. Copenhagen Paris München	Heidelberg. St. Gallen England Hannover	Giessen. Cöln Cöln Frankfurt	Privathotel. Stadt Wiesbaden. Hermann, Apoth. Nikolaus.
Mannheim. Kling. Fresenius, Kfm. Kling. Meyer, m. Fr.	Carlsruhe. Schrader, Dir. Rodenbach, m. Fr. Müller, m. Fr.	Bonn. Hannover Königsberg Trarbach	Tannhäuser. Langenberg, Kfm. Anhäuser, Maj.	Ohlig. Cöln Frankfurt Bingen	Magdeburg. Fett, Kfm. Koester, m. Fr.	Hotel Victoria. Grebert, Hotelb. Heyne, Kfm.	Leer. Königsberg Görtingen Iserlohn
Metz. Sprado, Kfm. Firmenich, m. Fr. Memmler.	Hotel Rheinfels. Nolte, Offiz. Wehmer, Offiz.	Hannover. Hannover Bonn Halle	Taunus-Hotel. Erich, Offiz. Mielenz. Scheulen, m. Fr.	Strassburg. Berlin Barmen Leipzig	Hamburg. Frankfurt Ohr Berlin	In Privathäusern. Bodenstedtstrasse 4. Köpping, Prof.	Berlin. Pension Continentale. Bondinot, Fr.
Frankfurt. Dick, Lehrer. Wolzuborst. Rosenkranz. Deil, Kfm.	Halle. Richter, Rent. Rose. Reiners, Kfm.	Königsberg. Hessen	Königssee. Leipzig Greiz Dresden	Frankfurt. Wright, Fr. Wright, Frl.	Hotel Vogel. Voigt. Meiningen	Philadelphia. Philadelphia Philadelphia Elberfeld	Wiesbaden. Wilhelmstrasse 22. Prieu, m. Fr.
Frankfurt. Kohl, Kfm. Becht, Kfm.	Bremen. Schutzbar-Milching, m. Bed.		Pirmasens. Düsseldorf			Wiesbaden. Emserstrasse 19. Imme, m. Fr.	Karlsruhe. Reimer, Ritterg.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(1. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Aber der Versuch mußte wenigstens gemacht werden. Lange saß sie vor dem Briefbogen, auf welchen sie die Adresse schreiben wollte, sie konnte den Anfang nicht finden. Es war so schwer, an eine ganz unbekannte Person zu schreiben! Sie fing an und strich das Geschriebene aus, sie nahm einen zweiten und dritten Briefbogen, erst den vierten vollendete sie. Er gefiel ihr selbst nicht, als sie ihn noch einmal durchlas, aber sie mußte doch einmal zu Ende kommen und so entschloß sie sich denn, ihn abzusenden.

Sie hatte mit ihrer feinen und zierlichen, dabei aber doch festen Handschrift geschrieben:

„Z. 25. Zu der in der „Vossischen Zeitung“ angezeigten Stelle als Gesellschafterin und Pflegerin einer kränklichen Dame erlaube ich mir, mich zu melden.“

Ich bin die Tochter des am 17. Januar im vorigen Jahre verstorbenen Hauptmanns außer Dienst Friedrich Müller. Meine Mutter habe ich nicht gekannt, sie ist gestorben, als ich kaum zwei Jahre alt war. Mein theurer Vater hat allein meine Erziehung geleitet, er hat mir selbst fast allen Unterricht erteilt, nur kurze Zeit habe ich die Schule in Lieberose besucht, wohin mein Vater sich, nachdem er Abschied genommen, zurückgezogen hatte. In dem kleinen, eine Stunde von Lieberose entfernten Landhaus, welches mein Vater besaß, habe ich viele Jahre mit ihm einsam verlebt, fast ohne andere Menschen zu sehen als ihn, einen alten Diener und meinen einzigen Bruder Fritz, der mitunter zu uns auf Besuch kam. Mein Vater besaß ein hohes musikalisches Talent, er hat mir Unterricht im Klavierspiel und Gesang, ebenso den wissenschaftlichen und den Unterricht im Zeichnen erteilt. Es war seine höchste Freude, sein größtes Glück, meine Fortschritte zu beobachten. Mein theurer Vater hatte die Absicht, mich zu meiner weiteren musikalischen Ausbildung nach Berlin zu schicken aber er konnte dieselbe nicht zur Ausführung bringen. Ein Schlaganfall warf ihn auf's Krankenlager, von welchem er nicht wieder aufgestanden ist. Ich war damals, als das schwere Unglück den Vater traf, noch nicht siebzehn Jahre alt, aber groß, kräftig und gesund, und es war für mich keine Anstrengung, den Vater zu pflegen ich hätte nicht einen ruhigen Augenblick gehabt,

wenn ich ihn in der Pflege Fremder gewußt hätte. Der gute Vater wollte, daß ich ihn verlasse, daß ich nach Berlin reisen sollte, um dort den Unterricht, den er mir nicht mehr erteilen konnte, zu nehmen; er war nur schwer zu bewegen, meinen Willen nachzugeben und mir zu erlauben, daß ich bei ihm bleibe, ihn pflegen dürfte. Mehr als vier Jahre hindurch hat er schwer gelitten, im vorigen Jahre habe ich ihn verloren.

Nach dem Tode des Vaters siedelte ich nach Berlin über, in der Absicht, mich in der Musik weiter auszubilden; leider fehlten mir hierzu die nötigen Mittel und ich bin gezwungen gewesen, mein geringes Reichtalent anzunutzen, um meinen Lebensunterhalt zu erwerben.

Ich fürchte fast, daß diese kurze Darstellung meines an Ereignissen armen Lebens nicht genügen wird, um bei der Auswahl der Bewerberinnen um die ausgeschriebene Stelle die Augen auf mich zu lenken, ich fürchte mich um so mehr, da ich nicht im Stande bin, meine Bewerbung durch viele Zeugnisse zu unterstützen; aber ich habe es trotzdem gewagt, meine Bewerbung einzureichen, da ich glaube, die Stellung als Gesellschafterin und Pflegerin einer kränklichen Dame ausfüllen zu können.

Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt gesund und kräftig, meine musikalische Ausbildung wird, wie ich hoffe, genügen, ich bin durch die langjährige Pflege meines lieben kranken Vaters geübt in der Krankenpflege, vor Allem, ich besitze den redlichen Willen, nach bester Kraft meine Pflicht zu erfüllen.

Es würde mich sehr glücklich machen, wenn die Wahl unter den Bewerberinnen um die ausgeschriebene Stelle auf mich fallen sollte.

Helene Müller.

2.

Helene hatte den mit Z. 25 bezeichneten Brief auf die Expedition der „Vossischen Zeitung“ gebracht, dann hatte sie bei ihrem Arbeitgeber Herrn Schnell das Duzend gemalte Porzellansteile abgeben und den hohen Lohn für ihre kunstvolle Arbeit in Empfang genommen. Die Teller waren so vortrefflich gelungen, daß Herr Schnell seine wahre Freude an denselben hatte und nicht Worte des Lobes genug für die talentvolle Künstlerin finden

konnte, aber trotz dieser gerne gewährten Anerkennungen der Bestungen Helenens hatte er doch feutzend erklärt, daß er augenblicklich nicht im Stande sei, ihr eine neue Arbeit zu übertragen. Das Geschäft gehe zu schlecht, er könne es nicht riskiren, sich einen zu großen Vorrath der theuren gemalten Stücke hinzulegen, zwei Duzend große, zwei Duzend kleine Teller und zwei Duzend Tassen bestige er nun schon, er hoffe bald davon zu verkaufen, dann werde er sofort eine neue Bestellung machen, vorher aber könne er es nicht.

Helene würde durch diese Mittheilung sehr erschreckt und niedergedrückt worden sein, wenn sie nicht die Hoffnung auf die ihr, nächste Zukunft sichernde Stellung gehabt hätte, heute aber hatte sie beinahe ein Gefühl der Beruhigung darüber, daß ihre Arbeitseinnahme plöblich versiegte; sie sah hierin einen neuen Beweis dafür, daß sie recht gethan habe, sich um eine feste Stellung zu bewerben; sie hätte ja außerdem eine neue Arbeit auch kaum übernehmen können, so lange es nicht entschieden war, ob sie die Zeit haben werde, sie zu vollenden. Sie fühlte sich beruhigt und doch schlug ihr das Herz in bangter Erwartung. Sie wußte nicht, sollte sie hoffen oder sollte sie fürchten, daß ihre Meldung einen Erfolg habe.

Als sie in ihr dürftiges Kämmerchen zurückkehrte, überkam sie bei dem Gedanken, daß sie dasselbe vielleicht in nächster Zeit für immer verlassen sollte, ein tiefes Weh. Sie hatte wahrlich in dem engen Raum wenig freundige, viele kummervolle Stunden verlebt und doch war er ihr lieb geworden durch die Gewohnheit, und die Aussicht von ihm zu scheiden, stimmte sie trübe.

Jedes unbehagliche Gefühl entweicht bei eifriger Arbeit. Dies hatte Helene oft erfahren, und sie fand ebenso schnell das Mittel, in ihrer trüben Stimmung zu entziehen. Wenn sie die Stelle bekam, mußte ihre Garderobe vollständig in Ordnung sein. Es war gut, daß sie augenblicklich nicht durch das Versprechen, eine begonnene Malerei zu vollenden, gedrängt war, da konnte sie mit allem Eifer einmal für sich selbst arbeiten. Das schwarzseidene Kleid, welches sie noch von ihrer Einsegnung her besaß und welches sie schon zweimal umgeändert hatte, bedurfte bei der jetzt herrschenden Mode einer abermaligen durchgreifenden Umarbeitung, die beim eifrigsten Fleiß fünf bis sechs Stunden in Anspruch nahm.

Helene hatte sich ganz in ihre Arbeit versenkt, alle die trüben Gedanken waren verfliegen, da wurden sie plöblich von Neuem hervorgerufen durch eine unliebsame Störung, durch einen unwillkommenen Besuch.

Fritz Müller, ihr Bruder, der sich immer nur bei ihr sehen ließ, wenn er nothwendig Geld gebrauchte, zankte sich draußen in der Küche — Helene hörte jedes Wort — mit Frau Seibel, welche ihm den Eintritt in Helenens Stübchen verwehren wollte. Die gute Frau war keine Freundin des Herrn Fritz Müller, sie hatte oft Helenen gerathen, den überlichen Bruder seinem Schicksal zu überlassen, seine Besuche, die nur zu dem Zwecke, an Helenens Gutmüthigkeit zu appelliren, erfolgten, gar nicht mehr anzunehmen. Sie verweigerte ihm deshalb auch jetzt den Zutritt zu der Schwester, und erst als Helene, um den Streit zu beenden, die Thüre ihres Zimmers öffnete und den Bruder einlud, einzutreten, fügte sie sich überwillig; sie gab Fritz den Weg frei, aber sie that es nicht, ohne ärgerlich halblaut, doch so, daß der Betroffene es hören mußte zu sagen: „Wie kann nur solche Schwester einen solchen Bruder haben!“

Es ließ sich in der That kaum ein verschiedeneres, auch nicht die Spur einer Familienähnlichkeit oder einer Charakterverwandtschaft zeigendes Geschwisterpaar denken, als Fritz und Helene Müller. Er ein blasser, blonder, blaunt und gelangweilt aussehender junger Mann, dessen mattblaue Augen meist den Boden suchten, die klar geradeaus sehen konnten; sie das Bild der Gesundheit, so kräftig und frisch mit rothigen Wangen, feurigen dunklen Augen und üppigen schwarzen Locken, die malerisch auf Schulter und Nacken herabrollten. Er lang, hochaußgeschossen, sie eine nicht zu große, feine, graziose und doch dabei kräftige und kernige Gestalt. Er in seiner nach dem modernsten Schnitt gefertigten, aber schon ziemlich fadenscheinigen Kleidung absichtlich und nicht ohne Erfolg den modernen Eleganz spielend, sie mit höchster Einfachheit, aber doch geschmackvoll gekleidet, fein und unbewußt vornehm in jeder Bewegung.

„Du bist zu vertraulich mit der unverschämten Person,“ sagte Fritz mürrisch, aber er sprach erst, nachdem er die Thüre fest geschlossen hatte, und er hütete sich auch wohl, so laut zu reden,

daß seine Worte in der Küche hätten gehört und verstanden werden können. „Es ist unverantwortlich von Dir, daß Du der Alten solche Freiheit gestattest. Wie darf sie sich erfreuen, mich, Deinen Bruder, von Deiner Thüre und in so roher, gemeiner Art abweisen zu wollen!“

Helene hatte sich wieder zu ihrer Arbeit gesetzt, und ohne von dieser aufzuschauen, sagte sie: „Frau Seibel ist eine edle, vortreffliche Frau, die es herzlich gut mit mir meint und für mein Bestes besorgt ist. Du weißt wohl, Fritz, weshalb sie immer zornig wird, wenn Du mich besuchst, sie fürchtet —“

„Du brauchst mir nichts weiter zu sagen,“ unterbrach sie Fritz, „ich kenne ja diese Deine vortreffliche Freundin, an der Du mit einer unbegreiflichen Liebe hängst. Du solltest Dich einer solchen Freundschaft schämen; aber sprechen wir nicht mehr von ihr, sie verdient es nicht, daß ich noch ein Wort über sie verschwende. Dazu bin ich nicht hergekommen; ich wollte Dir eine Mittheilung machen, die Dich hoffentlich erfreuen wird. Das verfluchte Pech, welches mich bis jetzt verfolgt hat, scheint endlich müde zu sein; es öffnet sich mir eine gute Aussicht auf einen reichlichen Verdienst.“

„Auf eine feste Stellung?“ fragte Helene, von ihrer Arbeit aufschauend.

Sein unsterer Blick begegnete dem Helenens nicht, er senkte sich auf die Stiefelspitzen, welche Fritz mit einem feinen Spazierstöckchen spielend klopfte, während er mit der linken Hand die Spitzen des schmalen, blonden Schnurrbartes drehte.

Eine feste Stellung? Was verstehst Du darunter? Welche Stellung ist fest? In jeder hängt man ab von der Laune und Willkür irgend eines Mächtigen, selbst im Staatsdienste von der eines launischen Vorgesetzten. Hat man Pech, dann verliert man jede Stellung; ich habe es erfahren.“

Du hast Deine letzte Stellung durch Deine eigene Schuld verloren.“

„Bist Du mir wieder eine Predigt halten? Es giebt gar keine Schuld, es ist Alles Glück oder Unglück! Es war nur unerhörtes Pech, daß an jenem Abende, als ich von der Reise zurückkehrte, der Zug sich verspätete, daß das Comptoir schon geschlossen war und ich die Reiselasse nicht abliefern konnte. Hätte ich das Comptoir offen gefunden, dann wäre ich vielleicht heute noch Reisender bei Brandes & Comp. Es war ein Hundeleben, aber es warf doch so viel ab, daß man existiren konnte. Du hättest dann auch Deine tausend Thaler noch und brauchtest Dich nicht in dieser jämmerlichen Spielunke mit einer Arbeit zu quälen, die so wenig einbringt. Wer kann da von Schuld reden? Hätte ich nicht so viel Geld bei mir gehabt, würde ich nicht gespielt haben, hätte ich nicht solches Pech gehabt, dann wäre ich statt mit leerer Tasche, mit einem Sack voll Geld nach Hause gegangen. War's etwa meine Schuld, daß der schuftige alte Brandes Dein Geld nahm, aber mich doch mit Schimpf und Schande aus dem Geschäft jagte, weil noch lumpige zweihundert Thaler, die ich nicht ersetzen konnte, an der Kasse fehlten? Ich tränke es ihm noch einmal ein, dem Schufte, er soll erfahren, wie dankbar ich ihm dafür bin, daß er mir mit seiner beuchlerischen Miene sagte, er könne mich zwar in das Zuchthaus bringen, aber da ich ihm den größten Theil seiner Kasse ersetzt hätte, wolle er Gnade für Recht walten lassen!“

„Sprich nicht so freventlich, Fritz!“

„Du hast mich ja selbst dazu herausgefordert. Mir kann es recht sein, wenn wir das Vergangene vergangen sein lassen, mit Vergnügen denke ich nicht daran zurück, am wenigsten jetzt, da sich mir wieder bessere Aussichten zeigen. Wenn ich nur ein bißchen Glück habe, werde ich Geld wie Hen verdienen und ein herrliches Leben führen. Weißt Du, was ein Medium ist, Lene?“

„Ich habe in den Zeitungen davon gelesen, daß die sogenannten Spiritisten bei ihren betrügerischen Kunststücken sich eines Helfers bedienen, der besonders empfänglich für den Verkehr mit der Geisterwelt sein soll. Irre ich nicht, so nennen sie diese Helfer Medien.“

„Wie belesen und gelehrt Du bist! Aber natürlich ein Freigeist, wie der Vater! Glaubt nicht an eine höhere Welt, spricht von sogenannten Spiritisten, von betrügerischen Kunststücken, von einem Helfershelfer! Ich muß Fräulein Helene bitten, mehr Respekt vor der Geisterwelt zu zeigen. Schau mich an, Lene, wie Du mich hier siehst, hoffe ich ein vortreffliches Medium zu werden und als solches viel Geld zu verdienen.“

(Fortsetzung folgt)

Mittwoch, den 5. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Gringoire. — Die Verlobung bei der Laterne.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Don Cesar.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gewerbeschule. Nachm. 2 Uhr: Beginn des Unterrichts in der Wochenzeitschrift für Knaben.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Päd. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Roths.)
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Übung der Fechtrüge und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsprobe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Salaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Littia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadenka“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil. (Spiele, Betracht., Unterh.) — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer. — Bibliothek. Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler an höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Donnerstag und Freitag, den 6. und 7. October: Suckobhst Vorabend 5 Uhr, Suckobhst Morgens 8 1/2 Uhr, Suckobhst Predigt Morgens 9 1/2 Uhr, Suckobhst Nachm. 3 Uhr, Suckobhst Abends 6 10 Uhr.
 Samstag, den 8. October: Vorabend 5 Uhr, Samstag, Morgens 8 1/2 Uhr, Samstag, Nachm. 3 Uhr, Samstag, Abends 6 10 Uhr. Festwoche Morgens 7 Uhr, Festwoche Nachm. 4 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Suckobh Vorabend 5 1/2 Uhr, Suckobh Morgens 7 1/2 Uhr, Suckobh Nachm. 3 Uhr, Suckobh Abends 6 1/2 Uhr. Freitag, Nachm. 5 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Predigt Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 10 Uhr. Chol Homoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Homoed Abends 4 1/2 Uhr. Mittwoch, Morgens 6 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

<p>Acciose-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3. Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 50 und Elisabethenstr. 9. Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47. Herberge zur Heimath: Platterstr. 2. Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33. Landgericht: Friedrichstrasse 15.</p>	<p>Königliches Zoll- und Steueramt 1. Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof. Leihhaus: Neugasse 6. Passbureau: Friedrichstrasse 32. Stadtkasse: Marktplatz 6. Standesamt: Marktplatz 6. Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2. Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38. Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.</p>
--	---

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Michelsberg 15, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 464, S. 2.)
 Versteigerung von 4 austrangirten Dierkspferden im Hofe der Artillerie-Kaserne hier, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 41.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Pfandlokal Dohheimerstrasse 11, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 466, S. 2.)
 Verpachtung von Domantial-Wiesen im Distr. Würzgarten hiesiger Gemarkung, Vorm. 9 Uhr, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 463, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,5	750,0	750,9	750,1
Thermometer (Celsius)	8,5	13,1	9,7	10,2
Dunstspannung (Millimeter)	7,5	8,5	7,9	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	76	88	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	stark bewölkt.	bedeckt. Regen.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,2	—

Nachts Regen, Mittags lebhafter S.W. Boe mit Regen, Nachmittags mit Abends Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
6. Oct.: wolfig mit Strichregen, vielfach heiter, normale Temperatur. Nachts kalt, lebhafter Wind, stürmisch an den Küsten.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)
 Angekommen in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Emu“ von Newyork.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 5. October. 187. Vorstellung.
 Zum ersten Male:

Gringoire.

Oper in 1 Akt, nach dem gleichnamigen Schauspiel von Th. Banville von Victor Léon. Musik von Jgnaz Brüll.

Personen:

Ludwig XI.	Herr Schmedes.
Olivier-le-Dain, sein Leibbarbier	Herr Buffard.
Simon Fournies, Kaufmann	Herr Müntz.
Lepie, seine Tochter	Frl. Giergl.
Nicole, seine Schwester	Frl. Bradmann.
Pierre Gringoire, Straßensänger	Herr Müller.

Neu einstudirt:

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen von Michel Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Peter, Bachtel	Herr Buffard.
Yvete, seine Nubme	Frl. Klein.
Anna Marie	Frl. Schiedbarde.
Katharina	Frl. Baumgartner.
Der Nachtwächter	Herr Baumann.

Großes Tanz-Divertissement.

Arrangirt von H. Balbo. Musik von Charles de Bériot.
 Die Tänze werden ausgeführt von den Damen B. v. Kornath, Helene Baymann, Fuchs und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 6. October: **Der Freischütz.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, 5. October: **Don Cesar.** Operette in 3 Akten von H. Dellinger.
 Donnerstag, den 6. October. Zum ersten Male: **Am Wörther See.**
 Hierauf neu einstudirt: **Die Rosa Dominos.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Alessandro Stradella.“ Donnerstag: „Die Kinder der Exzellenz.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Erstes Abonnements-Concert. Donnerstag: „Norma.“ — „Cavalleria rusticana.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Die Ahnfrau.“ Donnerstag: „Ferdinand.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 466. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. October.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der **Josef Jumeau** Eheleute von hier an der Kirchgasse 37 hierseibst zwischen Heinrich Ditt und Karl Grünig belegenes dreistödiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 5 a 17,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, **Abtheilung halber zum dritten und letzten Male** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr anfangend, wollen die Herren **Theodor Bartel** und **Jakob Hahn** die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, auf die Dauer von sechs Jahren verpachten lassen:

1. 20 a 20,75 qm Wiese unter der Wellkriemühle, zwischen Geschwister Wagemann und Marie Eleonore Stuber.
2. 6 a 54,25 qm Wiese „Philguswies“ 3r Gew., zwischen Johann Seel Erben und Heinrich Wintermeyer.
3. 13 a 93,75 qm Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew., zwischen Friedrich Hahn und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
4. 13 a 92 qm Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Adam Blum.
5. 17 a 08 qm Acker „Hammersthal“ 6r Gew., zwischen Anton Reinhard Seilberger und Heinrich Jakob Blum.
6. 12 a 64,75 qm Acker „Zweibörn“ 3r Gew., zwischen Ludwig Gottfried Berger und Jonas Schmidt.
7. 23 a 09,50 qm Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew., zwischen Philipp Born und dem Staatsfiskus.
8. 28 a 43 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew., zwischen Heinrich Heus und Friedrich Jakob Nöll.
9. 14 a 99 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew., zwischen Theodor Boue und Jonas Schmidt.
10. 16 a 79,50 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Philipp Hahn.
11. 10 a 84,25 qm Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew., zwischen Heinrich Daniel Christian Kraft und Friedrich Jakob Nöll.
12. 13 a 46,50 qm Acker „An den Nussbaum“ 3r Gew., zwischen Jonas Kimmel und dem Staatsfiskus.
13. 20 a 0,9 qm Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew., zwischen Anton Reinhard Seilberger und dem Staatsfiskus.
14. 11 a 45,50 qm Acker „Vleidenstaberweg“ 6r Gew., zwischen Bernhard Goldschmidt und dem Staatsfiskus.
15. 6 a 39,75 qm Acker „Lieberich“ 2r Gew., zwischen Johann Wilhelm Cron Wwe. und August Fischer.
16. 11 a 09,50 qm Wiese „Bürzgarten“, zwischen Johann Wilhelm Cron Wwe. und Jonas Kimmel.
17. 26 a 53,75 qm Acker „Kirschbaum“ 2r Gew., zwischen Heinrich Karl Christian Bura und Wilhelm Kraft.
18. 17 a 40,25 qm Acker „Kirschbaum“ 2r Gew., zwischen Jakob Dörr und Johann Peter Seiler.
19. 19 a 03,75 qm Acker „Mad“ 4r Gew., zwischen Georg Friedrich Hossel und Heinrich Wintermeyer.
20. 17 a 05,50 qm Acker „Dreiweiden“ 2r Gew., zwischen dem Centralstudienfonds und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
21. 15 a 25,50 qm Acker „Wellkri“ 2r Gew., zwischen Karl Nöll und Heinrich Kimmel.
22. 12 a 81,50 qm Acker „Weinreb“ 2r Gew., zwischen Geschwister Wagemann und Karl von Reichenau.
23. 16 a 37,50 qm Acker „Lieberberg“ 2r Gew., zwischen Friedrich Christian Fuchs und Philipp Christian Ruppert.
24. 11 a 70 qm Wiese „Altenweiber“ 3r Gew., zwischen Wilhelm Beck und Friedrich Ludwig Burt.

25. 11 a 90,75 qm Acker „Am Todtenhof“ 5r Gew. zwischen Ludwig Haak und Adam Blum.
26. 15 a 17,50 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew., zwischen Johann Philipp Feix und Heinrich Wintermeyer.
27. 18 a 51,75 qm Acker „Schiersteinerlach“, 2r Gew., zwischen Heinrich Schaaf und Johann Seel Erben.
28. 18 a 99,75 qm Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew., zwischen Christian Birk und Consorten beiderseits.
29. 9 a 96 qm Acker „Am Todtenhof“ 4r Gew., zwischen Adolf Hahn und Georg Valentin Weil Erben.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491

Im Auftrag:

Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, will Herr **Friedrich Karl Hahn** von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause, Zimmer No. 55 hier, auf die Dauer von sechs Jahren verpachten lassen:

1. 12 a 10,00 qm Acker „Au“ zwischen Jonas Kimmel und Johann Heinrich Nöll,
2. 12 a 77,50 qm Acker „Schwalbacher-Chauffee“ 2r Gew. zwischen Heinrich Wengandt und dem Staatsfiskus,
3. 27 a 58,50 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Jonas Schmidt und dem Centralstudienfonds,
4. 13 a 90,00 qm Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zwischen Joh. Bapt. Wagemann und August Christmann,
5. 11 a 29,00 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gew. zwischen Heinrich Seib und Dr. Philipp Vertram,
6. 26 a 43,75 qm Acker „Pflaster“ 1r Gew. zwischen Johann Philipp Feix und Christian Cramer,
7. 32 a 92,00 qm Acker „Zweibörn“ 6r Gew. zwischen Heinrich Jacob Blum Erben und dem Centralstudienfonds,
8. 6 a 68,00 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 2r Gew. zwischen Ph. Hrch. Schmidt und Reinhard Wengandt,
9. 6 a 99,00 qm Acker „Am Pflugsweg“ 3r Gew. zwischen Frdr. Hrch. Dörr und Frdr. Karl Hahn,
10. 14 a 33,75 qm Acker „Am Pflugsweg“ 3r Gew. zwischen Frdr. Karl Hahn und August Berger,
11. 22 a 16,50 qm Acker „Kleinhainer“ 2r Gew. zwischen Friedrich Freinsheim und Jonas Kimmel,
12. 11 a 55,50 qm Acker „Im Hasengarten“ 1r Gew. zwischen Adam Blum und Ludwig Gottfried Berger,
13. 16 a 17,50 qm Acker „Hinter Ueberhoben“ 4r Gew. zwischen dem Centralstudienfonds und Jacob Karmann,
14. 5 a 17,50 qm Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zwischen Otto Lurz und dem Staatsfiskus,
15. 9 a 56,26 qm Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zwischen Karl Schweighöfer und Philipp Jacob Becker.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491

Im Auftrag:

Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags von 10—12 Uhr, werden in dem Hofe der Herren **Expeditur J. & G. Adrian** hier, Bahnhofstraße 6: eine Parthie Cognac, darunter einige Kistchen à 12 Flaschen sehr alter guter Cognac, sowie Champagner

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Proben werden bei derselben verabreicht. 336
Wiesbaden, den 4. October 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher

Loose keiner Lotterie

bieten so sichere und große Gewinne, wie nur

Staats-Prämien-Loose.

Nur Gewinne! Jedes Loos muß gezogen werden. **Keine Rieten!**
Am 1. Nov. d. J. nächste Ziehung der **Braunschw. 20-Zhr.-**
Staats-Prämien-Loose, auf welche im Jahre in 6 Ziehungen folgende
Hauptgewinne entfallen: 75,000, 60,000, 55,000, 50,000, 35,000, 30,000 Zhr.
Monat. Einzahlung auf ein ganzes Original-Loos 6 Mt. Gewinnlisten
nach jeder Ziehung, sowie Prospekte gratis. Best. Aufträge erbitte
H. Berker, Viebrich, Mainzer Chaussee 14.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich meiner werthen Kundschafft mitzutheilen, daß ich
meine **Werkstätte** nebst **Wohnung** von **Heleneustr. 18** nach

39. Bleichstraße 39

verlegt habe.

Achtungsvoll
J. Wolf,
Schreinermeister.

Wiesbaden, den 1. October 1892.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von
Frankfurterstraße 28 nach **Kouisenstraße 5** verlegt habe und halte mich
gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft bestens empfohlen.

August Werdermann, Schuhmacher.

**Glas- und Porzellanwaaren-
Ausverkauf.**

Durch **Neubau** meines Hauses veranlaßt, habe
ich das **Jac. Müller'sche Haus**, **Goldgasse 12**, ge-
mietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil
meines großen **Waarenlagers** unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche **Räumung** zu erzielen,
bin ich gezwungen, alle, meinen **Waarenbestand** um-
fassenden Artikel, besonders

**decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und
Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Ripp-
sachen, Trink-Service** zc.,

**Krystall: Fruchtthalen, Compotiers,
Zeller, Käseglocken, Butterdosen** zc.,

Stamm-Service und altd. Krüge,
sowie viele andere **Gebrauchs-Gegenstände**

zu jedem **annehmbaren Preise**
abzugeben.

Dadurch ist **Gelegenheit** geboten, wirklich **reelle**
Waaren außergewöhnlich **vorthailhaft** einzukaufen,
worauf meine **verehrl. hiesige, sowie auswärtige**
Kundschafft aufmerksam mache. 18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Gäfnergasse 16.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich **Kirchgasse 40** eine

Zahnklinik

eröffnet habe. **Sämmtliche Operationen** schmerzlos. **Prompte Bedienung.**
Billige Preise.

Sachachtungsvoll

Gustav Lipski.**Weinstube J. Sinns,**

43. Friedrichstraße 43.

Seute **Abend** von 6 Uhr ab
(in und außer dem Hause):

Reh-Ragout.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23.

Seute **Abend** 6 1/2 Uhr, in u. außer dem Hause:

Spanjan.**Hohenlohe'sche Hafergrütze**

Hempfehltsich aus sanitären **H** das beste
Gründen gegenwärtig als **N**ahrungsmittel.

Zu haben bei

Wilhelm Klees,

Colonial- u. Delicatessenhandlung,
Moritz- u. Göthestrassen-Ecke.

Tafeläpfel pfund- u. centnerweise abzugeben Rheinstr. 89, 1. 1892

Obst. Gepflüchte **Äpfel**, auch bessere Sorten, sowie **Birnen**
zu verkaufen **Hierstadt** Höhe 14.

Äpfel, verschiedene Sorten, in jedem Quantum zu haben
Nerostraße 44, 1 St. 1892

Magnum bonum, beste Qualität, zu billigsten Preisen
Wellstr. 20. 1892

Brennmaterialien.

Alle **Sorten Kohlen** der besten
Ruhr-Zechen und von **Kohlscheid,**
Destillations-Heiz-Koks, Gastkoks,
sowie **Stein- und Braunkohlen-**
Briquettes der besten **Marken**
ferner **Buchen- u. Kiefern-Scheit**
und **Auszünderholz** zc. für alle
Arten Heiz-Anlagen empfiehlt
billiger als der **jogen. Kohlen-**
Consum-Verein u. ohne **Voraus-**
bezahlung unter **seitherig. reeller**
und **prompter Bedienung** 1895

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

● **Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,**

● 50% **Kernseifen-Grüparnis,** Pfund 28 Pf.
F. H. Schilk, Kirchgasse 49, F. Käthe, Lammstr.

Kohlen-Consum-Verein



Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Verein wie bisher, auch ferner seinen Mitgliedern Kohlen von den anerkannt besten Bechen in nur ersten Sorten, unvermischt, über die Stadt- (nicht Privat-) Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden nur die Selbstkosten, also ohne jeden Verdienst berechnet.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt, dagegen der von der gesamten Kaufmannschaft längst angestrebte Grundsatz der Baarzahlung streng durchgeführt.

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Verschiedenes

Mein Immobilien-Büreau
ist jetzt
Kleine Burgstraße 8, 1 St.,
nahe der Webergasse. 435

Jos. Imand,
Immobilien-Geschäft.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October ab
Albrechtstraße 6, Bel-Etage.
Frau Dimbat.

Verzogen nach Kl. Burgstraße 1.
F. Kuhl,
Masseur und Seitgehülfe. 19321

Vom 1. October befindet sich die Niederlage der achten Mühdenei
Leinwandzeichnungen nicht mehr Moritzstraße 23, sondern **Moritzstraße 28,**
Seitenbau 1. St., und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 18879

Achtungsvoll
Jr. K. A. Amthor.
Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein
Schlosserei nach wie vor in meinem Hause
Albrechtstraße 10

befindet. 19242
Achtungsvoll
H. Rehwinkel.

Geschäfts-Verlegung.

Meine
Wohnung, Büreau und Versteigerungs-Lokal
befinden sich jetzt

3. Adolphstraße 3.

Aufträge zu Taxationen u. Versteigerungen, welche
unter constanten Bedingungen gewissenhaft aus-
führe, nehme entgegen u. können Gegenstände zum
Versteigern jederzeit gebracht, auf Wunsch auch ab-
geholt werden. 381

Täglich Freihandverkauf zu Taxpreisen.
Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Wohnungs-Veränderung.
Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung
von **Hömerberg 5** nach meinem Hause

Westendstraße 3
(verlängerte Wellringstraße)
verlegt habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch hork
hin folgen lassen zu wollen. 19480

Hochachtungsvoll
Ad. Heinr. Hartmann,
Tänzermeister.

Wohnungs-Anzeige.
Von heute an habe mein Geschäft von Friedrichstraße 36 nach
meinem Hause

Louisenstraße 41
verlegt. 19489
Leop. Ackermann.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Mauergasse 14, 2.
Jakob Klein,
Ofensetzer u. -Fuher. 19262

Ofensetzer u. -Fuher Gilbert wohnt Hochstraße 13. 19158
Meine Handschuh-Wäscherei
befindet sich von jetzt ab Dothheimerstraße 2, 1. Stod. 19431
Frz. Köhnecke.

Hauptagentur (Fa. 266/9) 170

alter eingef. Lebens- und Unfallversch. m. Incasso ist neu zu belegen. Bei guten Leistungen Anstellung als Inspector. Nur prima Offerten sub **N. 9557** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ruhige bemittelte Vertreter

für die einz. Kreise d. Regierungsbezirks Wiesbaden zum Vertriebe eines Artikels von großer Bedeutung für die Landwirtschaft gef. Hohe Provision. Off. unter **N. K. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Hausentwässerungspläne

werden zu mäßigem Preise angefertigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19280

Nur 1,50 Mf.

I. Qu. Feder in eine Cylinders- oder Anter-

uhr 1,50 Mf.,

Reinigung einer Cylinders- oder Anteruhr

2 Mf.,

sowie alle vorkommenden Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren zu anerkannt billigsten Preisen. 16748

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

52. Obere Webergasse 52.

Christof-Besteck zu verleißen Göthestraße 34, Part. 15607

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Harb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie

L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herrn- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14228
L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Zum Anfertigen einfacher wie eleganter Damen-Garderobe in accurater Arbeit zu mäßigen Preisen empfiehlt sich

Ph. Müller, Kleidermacherin,

5. Louisestraße 5. 19464

Eine **Kleidermacherin** sucht einige Kunden in und außer dem Hause. Faulbrunnenstraße 7, Hinterhaus.

Eine tücht. **Näherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause zu billigen Lohn, um ihr Geschäft in Wiesbaden zu gründen. Näh. Hellmündstraße 39, 3 Tr.

Nähmädchen sucht noch Kunden. Dranienstraße 29, 3 St.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Michelsb. 2. 15240

Wäsche aller Art wird angenommen von der Wasch- und Bleich-Anstalt **K. Wirth III.** Sonnenberg, Raumbacherstr. 34.

Wäsche wird angenommen. Näh. Wellrigstraße 1.

Eine **Krankenpflegerin** empfiehlt sich zur dieningung. Nerostraße 4, 2 Tr.

Fraulein aus guter Familie wünscht ihre fr. Mittage zu verwenden zur Gesellsch. alt. Dame, um mit ihr spazieren zu gehen, vorzulesen u. s. w. Gest. Offerten unter **S. F. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Herzliche Bitte!

Belch edler Herr oder Dame würde einem Brautpaare mit einem Darlehen von 300 M. zur Stellung einer Caution zu ihrer so sehr ersehnten Vereingung helfen. Zurückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter **D. D. 522** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 15808

Herrn **P. Hahn,** Kirchgasse 51.

Sobelpäne unentgeltlich abzuholen Herrngartenstraße 9. 19326

Heiraths-Gesuch.

Ein Handwerker, mit Laden-Geschäft, Ende der 40er Jahre (Wittwer), sucht die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 35-45 Jahren, behav. Verehelichung in Correspondenz zu treten. Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Offerten sind unter **M. G. 224** hauptpostlagernd bis zum 8. October niederzulassen.

Frau E. 999 bittet ihre süße Freundin **E. L. 37** um eine einzige

Antwort.

Willi S. R wird gebeten Brief abzuholen wie früher unter **Abt. u. No. 100.**

Unterricht

Gebildeter jg. Mann wünscht mit einem Engländer (Herrn oder Dame) englische Conversation zu üben. Gest. Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höh. Töchterkanten staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelsheidstraße 19, und bei **Jurany & Mensel's Nachf.** (Herrn Reubke.) 17308

Eine gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Litteratur, Conversation) u. Clavierspielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Roemer, Langgasse 32.**

Arbeitsstunde.

Täglich mehrstündige Nachhilfe in allen Gymnasial- u. Realschul-gegenständen bei einem staatl. geprüften Lehrer. Meldungen unter **Z. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

An dem Unterricht in der **Mathematik** kann ein Schüler teilnehmen. Näh. Auskunft ertheilt der Tagbl.-Verlag. 19367

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Cursus zu 5 Mf. monatlich auch Abends. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. sub **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18308

Englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin, einzeln und in Cursus. Dogheimerstraße 2, Part. 1-2 Uhr.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 10-4 Uhr Dombachthal 3, Part.

L'italiano insegna un maestro napoletano. Schulberg 21. 3 1.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 466

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille** 22008

Reprise de leçons et Cours
Hélène Tschiderer,

professeur de français diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Spanisch lehrt gründlich, getruzt auf langjährige Erfahrung in Peru, Bolivien und nach rationeller Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz auch mit franz. und engl. Vortrag 15808

E. Wichtendahl. Albrechtstraße 34, 1.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der **Stolze'schen** Stenographie (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Reichstags- und des preussischen Landtages) wird ertheilt durch Herrn **H. Paul,** geprüfter Lehrer der Stenographie.

Der Unterrichtskursus beginnt am 11. October. Das Honorar beträgt 6 Mark. Anmeldungen zur Theilnahme nehmen entgegen die Herren Lehrer **Paul,** Hartingstraße 8, und Kaufmann **Jstel,** Schlegelgasse 16. Der Vorstand. 18708

Zeichen-, Mal- und Modellierschule,

Louisenstraße 20.

Gründliche Vorbereitung zum staatl. Zeichenlehrerinnen-Examen. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15608

Dame wünscht Mal-Unterricht

zu ertheilen. Vorläufige Referenzen. Emierstraße 24, 2.

Modell-Malen und Zeichnen

in meinem Atelier hat begonnen. Anmeldungen von 1-3 Uhr.
F. Wichgraf, Schiersteinerstrasse 2.

Arthur Michaelis Concertmeister,
Lehrer für Violine u. Clavier. 18149
Kirchgasse 32.

Ein hervorragender Pianist

aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Offerten erbitte unter **F. Friedrichstraße 29, 2 Tr.**

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblespiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstraße 13, 2. — (Beide Ref.)

Gesang-Unterricht

nach vorzüglicher Methode ertheilt

Eise Hatzmann,

langjährige Schülerin des Fr. Pfeil.

Sprechzeit von 2-4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 18065

Unterricht.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß mit dem 15. October ein vierwöchentlicher Kursus im Kleidermachen und Zuschneiden nach **Kuhn's** Methode beginnt. Das Honorar macht sich bezahlt durch Anfertigung der neuen Costüme. Näh. Friedrichstraße 18, 3 r. 19249

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz**, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im **Maafnehmen**, **Musterzeichnen** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** ertheilt, auch werden selbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.
Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

J. Dame ertheilt Unterricht in **Lederschneid.**, **Photographieübungen** und **Chromomalerei**. Monatlich 8 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19481

In Unterrichts-Angelegenheiten

bin ich bis zum 11. October täglich von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, 1, zu sprechen. 19215

Otto Dornewass.

Fröbel'scher Kindergarten.

7. Adelhaidstrasse 7.

The beginning of the winter-term is monday the 3. October.

Announcements are to make at the owner

G. Birkenstock,

Wörthstrasse 18, 1. 19199

An English lady desires to meet with 2 or 3 children to take lessons with her daughter aged 5 from her English governess. Offers to letters **M. M. 540** to the Tagbl.-Office.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein schönes Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 3 Zimmer, soll verkauft oder verpachtet werden. Als Anzahlung werden auch Grundstücke von hier und auswärts, Restkäufe, Hypotheken angenommen.
P. G. Bück, Dogheimerstr. 30a. 18304

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598
St. Haus, Römerberg, mit Wirtschaft, 800 Mk. Ueberchuß jährlich, unter leicht. Bedingungen z. verl. **P. G. Bück**, Dogheimerstr. 30a. 18363

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstigste Capitalanlage. Geff. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Herrschaftliches Besitztum Vierhädterstraße 12, hochgelagen etc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 15431
Haus in der Stadt (mittlere Größe) sofort zu kaufen gesucht. Erbitten Offerten an **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Von der Besizung

Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbantonen. Näh. **Schwalbacherstr. 41**. 15293

Haus mit Garten, 32 Ruthen (Villenbauplatz), zu 37,000 Mk. feil, bringt jetzt 1770 Mk. Miete ein, d. **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Näheres Parfstraße 9b, 2 St. 15432

Haus mit Wirtschaft, Mittelbau, Hinterhaus, zu 82,000 Mk. feil, bringt 5431 Mk. Miete ein, d. **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Michelsberg 23, 41** Rth. Fläche, welches sich für jedes **Engros-Geschäft** (Errichtung eines Saalhauses) mit **Beinhalten** etc. eignet, u. **St. Schwalbacherstraße 13, 1**, **Schreiner, Schlosser** etc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 13378
E. Weitz, Michelsberg 28.

Delstehhaus, 3-stöck., im Stad 2 Wohn., je 3 Z., 1 Küche, zu 86,000 Mk. feil, bringt 5000 Mk. Miete ein, d. **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlg. 3.
Ein neues Haus in der Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit Läden und Werkstätten, ist billig zu verkaufen. Näh. durch **W. Müller**, Castellstraße 3, 3.

Haus mit Wirtschaft, zu 47,000 Mk. feil, bringt 3000 Mk. Miete ein. Alles Nähere kostenfrei (f. Käufer) d. **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlg. 3.
Bauplatz, Näh. Parfstraße 9b, 2 St. 15433

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zins-Haus,

größeres, i. best. Zust. behndl., zu kaufen ges. Anzahl. 50-60,000 Mark. Offerten an **H. Feudner**, Mainz. (No. 23744) 61

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** befragt discret und prompt **G. Walen**, Kranzplatz 4. 15604

Capitalien zu verleihen.

80,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter Chiffre **S. W. 157** an den Tagbl.-Verlag. 19090

8-10,000 Mk. a. 2. Hypothek ohne Vermittlung auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19466

10-12,000 Mark per sofort auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Bärenstraße 2, 2. Etage.

Capitalien zu leihen gesucht.

Fr. sofort 1500 Mk. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Offerten sub **J. Z. 371** an den Tagbl.-Verlag. 19061

44,000 Mk. auf 1. alleinige Hypothek, 2/3 der Tare, zu 4 1/2 von einem pünktlichen Zinszahler auf sofort oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19270

Geucht auf 1. Januar 5000 Mark auf gute 2. Hypothek. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19426

30,000 Mark auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **E. T. E. 522** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

ein Haus zum Alleinbewohnen, mit Garten, in guter Lage, per 1. April 1893 oder früher. Kauf nicht ausgeschlossen. Genaue Offert. unter **B. B. 580** an den Tagbl.-Verlag.

Zu mietzen gesucht zum März 1893

im Rheingau oder Taunus in gel. Lage schöne Wohnung oder kleines Haus mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **W. Z. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kinderlose Leute suchen ein Zimmer und Zubehör sofort im unteren Stadtteil. Näh. Moritzstraße 60, im Laden.

Ein Fräulein welches englisch spricht, sucht ein möbliertes Zimmer gegen Gegenleistung von Näharbeit. Offerten unter **L. L. Postamt Schützenhofstraße**.

Zimmer, schön möbliert, bei guter Familie von einem Herrn für längere Dauer vom 1. Nov. ab zu mietzen gel. Gesl. Zuschriften mit Preisangabe unter **A. A. 1** bis zum 15. d. M. an den Tagbl.-Verlag.

Kränklicher Herr sucht gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Off. mit Preisangabe unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag. 19499

Für ein jung. Mädchen (Kleidermacherin) wird anst. möbl. Zimmer im mittleren Stadtteil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gejang-Verein

sucht Parterre gelegenes Probe-Lokal. Off. sub **V. W. C. 502** an den Tagbl.-Verlag. 19214

Ein großer Laden

mit Wohnung, in der Nähe des Marktes geucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag. 19509

Fremden-Pension

Ein gebildete junge Engländerin, der deutschen und französischen Sprache mächtig, mit ausgezeichneten Referenzen, sucht Aufnahme in einer feineren hiesigen Fam. bei freier Station. Briefe an **Miss Mayberry**, 10 Leinster Square Hyde Park London W. 19497

Pension Villa Elisabethenstr. 13 möblierte Zimmer, Bäder. 19000

Pension, Louisenstraße 7 fein möblierte Süd-Zimmer zu vermieten.

„Pension Kiebling“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Fein möblierte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix, Sonnenbergerstrasse 31. 16785

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße. Schöne Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17872

Witter's Hotel garni und Pension. Vorzögl. Pension zu billigsten Preisen. Speisesaal. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18982

Bis zum 15. October oder später finden junge Damen in einem freundlichen Pfarrhause in bester Gegend liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung in allen Zweigen der Haushaltung. Pensionspreis 600 Mk. pro Jahr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19528

Winter-Pension mit großem Sudzimmer finden zwei Personen zu 7 Mk. tägl. Allererste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19508

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2 (Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Fein möblierte Villa, angenehme Kurlage, neun Zimmer, Mansarden u. Souterrain, für längere Zeit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19529

Geschäftslokale etc.

Große schöne Part.-Lokalitäten, geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18726

Schwalbacherstraße 17 (Caféhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messgerladen. 14988

Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei Christ, Jstel. 18988

drei Läden

zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder bei A. Blicher, Promenade-Hotel. 18828

Gladen mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Drancienstraße 15, 2. 19005

Gladen, prima Lage, event. mit Wohnung, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19522

Werkstätte, auch für Lagerraum geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 42, Dth. 2. St. 19522

Werkstätte oder Lagerraum, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 19688

Adlerstraße 47 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19800

Bärenstraße 1, Ecke der Hainergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Altesstraße 30, Part. 16085

Dambachthal 6, 2, sind 1 oder 2 Zimmer, auch Küche zu vermieten. Auf Wunsch einige Möbel. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr. 19000

Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Faulbrunnstraße 7 ist eine schöne Mansarde-Wohnung (Vorderhaus) an ruhige Leute zu vermieten. 19412

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Goringstraße 6 ist eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19245

Selenenstraße 17 Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 19467

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17872

Kirchgasse 2 b, 3 St., 2 sch. Zim. u. 1 Mans. sofort abzugeben. 19470

Louisenstraße 41 Frontispiz, 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Nerostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Nerostraße 33 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19444

Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 1380

Drancienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. s. zu vermieten. 19302

Alheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder geteilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Alheinstraße 22, Part. 11867

Schulberg 15 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, ver sofort zu vermieten. 19336

Taunusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19604

Weißstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19450

Weißstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10-1 Uhr. Näh. im Tagbl. selbst, 2 St. h. 17887

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. s. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14681

Drei Zimmer, Küche u. Werkstatt im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Vöck. 18824

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Jdsteinerstraße 5. 17802

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

Eine schöne Frontispizwohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu 200 Mk. jährlich auf sofort od. später zu verm. Watterstr. 104. 19271
Viebrich. Elegante Vel-Etage, 10 Zimmer mit Balkon, event. mit Garten, Stallung und Remise, auch getheilt zu 5 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, jede mit besonderem Treppenaufgang, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur nächsten Dampfbahnhaltestelle billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47, Neubau. 18908

Möblierte Wohnungen.

Zuffstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubehör, ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
Möbl. Frontispizwohnung billig Elisabethenstr. 13, P. 19060
Eine möbl. Wohnung, 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18085
Abrechtstraße 35, 2 St., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 18494
Bleichstraße 6, 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494
Bleichstraße 12, 2 r., schön möbl. Zimmer, passend f. Einjähr. oder Beamten.
St. Burgstraße 4, 2 St., gut möblierte Zimmer, zusammen o. einzeln, billig; dicht an der Wilhelmstraße.
Dohmeimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142
Dohmeimerstraße 26 zwei große, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18837
Dohmeimerstraße 28, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552
Elisabethenstraße 13 fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18754
Friedenstraße 24, 1 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v. 19515
Friedrichstraße 47, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Geisbergstr. 20, Part., gut möbl. Zimmer mit

oder ohne Pension zu vermieten. Grabenstraße 26 1 möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm. 19150
Hammstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077
Hammstraße 2, 2 l., möblierte Zimmer (separat), auch mit Pension.
Helmundstraße 37, Vorderh. 2 St., freundl. möbl. Z. gleich zu verm. 19289
Hammstraße 26, 2. St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 19289

Karlstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen fah. Herrn

mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18360
Karlstraße 32, 3 St. einf. möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 19177
Karlstraße 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17970
Louisenstraße 5, Mittelbau 3 St. r., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Louisenstr. 42, 3 l., möbl. Z. (1 u. 2 Betten) m. u. o. P. z. v.

19314
Nackstraße 12, Hinterh. 1 St., möbliertes Zimmer mit Pension. 19441
Niedelsberg 13, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. An- zwischen 9-3 Uhr. 19264
Norsisstraße 44, Vel-Etage (abgeschlossen), zwei ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16703
Norsisstraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17831
Norsisstraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302
Rangasse 16 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19458

Nicolasstraße 21, Vel-Etage, ist Salon u. Schlaf-

zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 18868
Cuerstraße 2, 2, elegant möblierte Balkon-Zimmer. 18868
Saalgasse 1, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Stittstraße 24, Gartenh. 2 l., keines gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Lannusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
Webergasse 29, 2, Ede Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 18500

Wellrigstraße 8, 1, möbl. Wohn- und Schlaf-

zimmer mit Piano an ein. oder zwei Herren zum 15. d. M. zu verm. Auf Wunsch Pension. 19356

Wellrigstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Villa Frank, am Kurhaute, Eingang Sonnen-

bergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364
Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 18393

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange,

elegant möbl., zu verm. Hülsenhofstraße 3, 1. St. 15467
Salon und Schlafzimmer zu verm. Lannusstraße 38. 15249
Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Albrechtstraße 42, Part. 18906
Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18380
Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 18380
Ein frdl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18380
Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Dohmeimerstr. 9, Hth. 3 St. r. 18898
Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohmeimerstraße 26. 18898
E. möbl. Zimmer m. g. Pension, sep. Eingang, sofort zu vermieten Grabenstraße 24, 1 Tr. 19526

Ein sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 7, Parterre.

Ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 2, Erb. 19530
Schön möbl. Zimmer auf gleich oder 15. Oct. an einen Herrn zu verm. Wännergasse 14, 2 St. l. 18820
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 18427
Ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Dranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 19450
Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Höderallee 32, 1. 19496

Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang für 16 Mk. sofort zu

vermieten Höderstraße 1, 1, Ede Adlerstraße 41, bei Dreher. 19281
Möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, Hth. 1 St. r. 19281
Frbl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. l. 19281
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Sedanstr. 1, P. l. 19403
Hübsches möbl. Zimmer mit Pension (monatlich 55 Mk.) zu vermieten Steingasse 2e, Ede Kirchgasse, 3 St. rechts. 17001
Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19403
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001
Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17947
Gut möbl. Zimmer Wellstraße 8, 1 St. 19077
Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 3, 1. 19840
Gr. möbl. Zimmer an bef. Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrigstraße 22, 1. Etage rechts.

Kirchgasse 45, Wiener Schlafzimmer, heizb. möbl. Manfarge zu vermieten.

Möbl. Manfarge (eh. m. Kost) zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 19521
Eine fl. Manfarge m. Bett zu vermieten Schwalbacherstraße 37, Hth. r. Manfarge mit Bett zu vermieten Wellstraße 18. 19541
Ein möbliertes Manfarge zur freien Benutzung gegen Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19364
Hännergasse 7 (Wäckerladen) erhalten ein auch zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Zwei anst. Männer erhalten Kost u. Logis Helenenstraße 6, Wrbb.

Anständiger junger Mann erhält reinliche Schlafstelle Hellmundstr. 32, 3. Ein Arbeiter erhält schöne Schlafstelle Hermannstraße 12, Fronty. 19157
Reinl. Arbeiter erh. Logis Kochstraße 13. 18813
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r. 18813
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Webergasse 18. 18813
Reinl. Mädch. erh. b. Kost u. Logis. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. 18082

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

Leere Zimmer, Manfarden, Hammern.

Adelshaidstraße 57 sofort 2-5 schöne leere Zimmer, auch Küche und Manfarge zu vermieten. 18947
Gartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203
Niedelsberg 9a ein fl. Zimmer an einz. Person zu verm. 19443

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu

vermieten. 15011
Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18032
Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näh. Friedr. Str. 47, im Wehgerladen. 19267
Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Stb. B. 19500
Gartingstraße 6 ein schönes Manfard-Zimmer zu vermieten. 18078
Dranienstraße 8 ist eine schöne Manfarge zu verm. 19265
Al. Schwalbacherstraße 8 eine große leere Manfarge mit Ofen zu vermieten. 19247
Eine schöne geräumige Manfarge für Möbel einzustellen. Näh. Helenenstraße 4, Part. 19312
Eine gr. heizb. Manf. a. e. einz. Pers. b. z. verm. Hermannstr. 12, Frth. 19312

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858
Worrigstraße 32 Weinsteller zu vermieten. 19486
Ein Weinsteller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11767

Heute

Eröffnung meines Special-Geschäfts in Kinder-Garderobe.

Mädchen-Mäntel	} in allen Grössen	} Knaben-Anzüge
Mädchen-Kleider		

sind in überraschend **grosser Auswahl** fertig gestellt und findet der Verkauf zu den **billigsten Preisen** statt. 19495

S. Hamburger, Langgasse 9,
im Kimmel'schen Hause.

Specialität eleganter Kinder-Garderobe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine
Colonialwaaren-Handlung
wieder

Mühlgasse 13,
Ecke der Häfnergasse,

in meinem Neubau befindet und werde ich bestrebt sein,
die mich beehrende Kundschaft durch prompte und reelle
Bedienung in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. 19453

Hochachtungsvoll

J. Haub.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 466. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. October.

40. Jahrgang. 1892.

Fortbildungsschule

des

Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1892/93.

Im Winterhalbjahr 1892/93 haben wir folgende Lehr-Fächer vorgesehen:

- Englische Sprache, für Anfänger (I. Classe) Montags und Donnerstags von 8—9 Uhr,
- Englische Sprache, für Vorgeschriftene (II. Classe) Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr,
- Französische Sprache, für Anfänger (I. Classe) Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr,
- Französische Sprache, für Vorgeschriftene (II. Classe) Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr,
- Kaufmännisches Rechnen, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr,
- Buchhaltung, einfache und doppelte, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr (erst vom Januar 1893 ab),
- Stenographie, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr.

In die einzelnen Kurse nehmen wir nur eine beschränkte Anzahl Schüler auf, damit dem Lehrer Zeit bleibt, sich mit jedem Einzelnen hinreichend zu beschäftigen.

Am Schlusse des Halbjahres wird jedem Theilnehmer am Unterrichte ein Zeugniß ausgestellt über Besuch, Fleiß und Fortschritte, welches von dem Fachlehrer, sowie dem Vorsitzenden und Schriftführer des Curatoriums unterzeichnet ist.

Anmeldungen sind bei den Herren:

- L. D. Jung, Kirchgasse 47,
- Heinrich Leicher, Langgasse 26,
- G. Neidlinger, Marktstrasse 32,
- Heinrich Römer, Langgasse 32,

zu machen. Dieselben werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Einweisung in die Kurse erfolgt bei Beginn des Winterhalbjahres, Montag, den 10. October d. J., in den uns von der Stadt überlassenen Räumen in der Städtischen Realschule (Oranienstrasse).

Das Honorar beträgt:

Lehr-Fach.	Für Mitglieder, ordentliche, ausserordentliche u. unterstützende, sowie deren Personal.	Für Nichtmitglieder.
Englische und französische Sprache	10.—	15.—
Kaufmännisches Rechnen	6.—	9.—
Buchhaltung, einfache und doppelte	6.—	9.—
Stenographie	6.—	9.—

Wiesbaden, im October 1892.

Das Curatorium,
Stadtrath Guido Steinkauler,
Vorsitzender. 261

Kartoffeln, prima gelbe,

wieder Donnerstag und Freitag an der Hessischen Ludwigsbahn aus; dieselben franco ins Haus zu dem billigsten Tagespreis von 100 Pfd. an und in größerem Quantum.

Bestellungen für den Winterbedarf nehme ich gern entgegen. 18917

Jos. Dienst, Wegergasse 12,
Spezereihandlung.

Ein noch neuer Winter-Heberzieher, ein neuer schwarzer Tuchrock Mittelfigur, ein Rußbaum-Kleiderschrank preiswürdig zu verkaufen. Näb. Kirchgasse 2c, Frontispize.

Gewerbeschule.

Das Wintersemester der Sonntagsschule beginnt Sonntag, den 9. October, Vormittags 8 Uhr. Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester. 262

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins. Der Director.
Ch. Gaab. Zitelmann.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 6. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Erben des Herrn Privatiers Richard Nachverzeichnetes in meinem

Auktionslokal 5, Wellstrasse 5 öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

- 2 Garnituren (Fantasie), 6 einzelne Sophas, Chaise-longues, Bücherchränke, Secretär, Rußbaum-Commoden, einzelne Sessel, runde und ovale Ausziehtische, Salonische, Blumentisch, Schreibtisch, Stühle, Klappstühle, Spiegel mit Console, hochfeine Rußbaum-Betten mit Sprungrahmen, Matrasen, einzelne Betten, Gefüßbetten, Waschtische, Nachttische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Weißzeugchränke, einzelne Deckbetten, Kissen, 1 Zimmercloset mit Spül-Einrichtung, 1 Spinrad, Noienständer, Papageistang, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Standuhren, Regulateure, Koffer, Schließkörbe, Küchenschränke, Porzellan, Deckbetten, Küchentische, Glas, Porzellan, sowie eine große Parthie Haus- und Küchengeräthe.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,

Auktionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 391

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die
Diplome L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden. 15596

Münzen, Nassauer Doppelthaler, Jubiläum- und Kronenthaler, sowie alle Dentafeln, Medaillen und Orden zahlt gut
Fr. Gerhardt, Kirchofsgasse 7.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen
P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46. 15602

Verkauf zu höchstmögl. Werth.
Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von A. Görlach, 16. Wegergasse 16.
NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6126

Alle alten Sachen, Kleider, Teppiche, Möbel, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. bezahlt sehr gut Karl Ney, Schachstr. 9.
Eine gut erhaltene Ehele, am liebsten mit Marmorplatte, zu kaufen gesucht. Näb. Wegergasse 35, im Laden.

Zu kaufen gesucht: 1 Büffet in Nußbaum, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Gewehrschrank, 1 Sopha mit hoher Rückenwand und 1 Vorplagetoilette in Eichen, modern und gut erhalten. Offerten erb. sub P. P. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Comptoir-Doppelpult zu kaufen gesucht Marktstraße 26, Seitenbau links.

Zu kaufen gesucht, nur gut erhalten: Küchenschrank, bequemes Sopha und 2 Sessel, Damen-Schreibtisch, Badeojen, 3 Bettvorlagen, Kleiderschrank, Treppenleiter, 6 Rohrstühle. Offerten mit Preis unter Möbel hauptpostlagerend erb.

Pony-Wagen gesucht,

leicht, einspannig, mit abnehm. Bod hinten, ev. Verdeck. Offert. unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltene Treppenleiter zu kaufen gesucht Morisstraße 1, 1 St. gesucht. Off. unter N. N. 545 an den Tagbl.-Verlag. 19468

Federrolle 19468

Sechs Seitenstränge zu kaufen oder Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

Ein Fülllofen zu kaufen gesucht Kirchstraße 16, 2. 19451

14. Hochstätte 14

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Eisen, Papier und alte Metalle u. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. Ph. Markloff.

Verkäufe

Zwei Ahtel 1. Rangloge oder Speersitz zu vergeben Viebrückerstraße 4 b.

Ein Ahtel 1. Rang-Loge (Vorderplatz) abzugeben Philippsbergstraße 41, 2 r.

Ein Viertel Speersitz-Abonnement bis Ende Dezember abzugeben Louisenstraße 33, 1. Etage. 19516

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunenn. Betten. Bill. Preis. 15599

Gut erhaltene Winter-Garderobe, Damen-Kleider, Mäntel und Jacken, billig zu verkaufen. Anzusehen jeden Tag zwischen 2 und 4 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 19189

Ein g. erb. Ueberroß, f. Einj. pass., billig zu verk. Frankfurterstraße 23, 1 l.

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltener Brad und mehrere andere Kleidungsstücke. Zu ertragen bei Hofeler. Derrnühlstraße 5.

Zwei Militärrocke,

Artillerie, fast neu, für Einjährige und Unterofficiere geeignet, sind billig abzugeben Victoriastraße 28.

Ein Viertel Parterrelloge abzugeben Dohheimerstraße 52.

Möbel-Verkauf.

Ein Eichen-Bibliothekenschrank mit reicher Verzierung und Schließerei, eine dazu passende Servante, ein Eichen-Ausziehtisch für 18 Personen, zwei Nußb.-Büffet, ein Mahag.-Büffet, ein Silberschrank, zwei hochhüpt. Betten mit Muschelaufsatz, Sprung-rahme und Noßhaarmatratze, Spiegelschrank, Waschoilette, Nachttische mit schwarzem Marmor, ein Blüschsopha, Schlafdivan, Goldspiegel mit Trümeaux, Damen-Schreibtisch, Waschoilette mit weißem Marmor, Mahag.-Spieltisch, französische Nußb.-Betten, Kinder-Bettstelle, 2-thüriger Nußb.-Kleiderschrank, drei tannene Kleiderschränke, eine antike Hausuhr, ein Nachstuhl mit Closet-Einrichtung, Deckbetten und Kissen, einzelne Noßhaarmatratzen, ein Einspänner-Pferdegeschirr, sowie Glas-, Porzellan- u. Silberfachen. Bemerkte, daß sämtliche Möbel erst kurze Zeit im Gebrauch waren und preiswürdig abgegeben werden.

19. Zahnstraße 19, Part.

Versch. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, einige Schränke u., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Kleiderschrank zu verkaufen Webergasse 18. 19349

Zwei gute Deckbetten billig zu verkaufen Weilstraße 1a, 1 St. Anzusehen 9-1 Uhr.

Ein compl. Bett, eiserne Bettstelle, sowie eine Holzbettstelle billig zu verkaufen Goldgasse 2. 19494

Bett,

ein gebrauchtes vollständig, mit Federdecke und Stiften u. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19684

Ein Kinder-Bett mit Strohhack und Matratze billig zu verkaufen Steingasse 9, 1 St.

Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Sprungrahme u. Reil. Größe 104/184, billig zu verkaufen Delencnstraße 28, Stb. 19440

Eine abrauchte Bettstelle zu verk. Schwabstraße 19. 18850

Zwei englische Doppel-Bettstellen, auf Wunsch mit Haarmatratzen, englische Dessertservice etc. zu verkaufen Kapellenstrasse 33, 1. Vormittags von 11-12 Uhr.

Ein zweithüriger Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelanstang preiswert zu verkaufen Albrechtstraße 16, 1. 15681

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Kapellenstraße 33. 18328

Ein schöner zweith. Kleiderschrank m. Weißzeug-Einrichtung, einkl. Kleiderschrank, ovaler Tisch, Waschkommode m. Marmorplatte, gutes Deckbett u. i. w. b. zu verk. Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1.

Ein großer und ein kleiner eiserner diebstahlsicherer Schrank zu verkaufen. Dieselben eignen sich auch für in einen Holzschrank einzustellen. Kleine Webergasse 10, 2 St., beim Schlosser Paul. 18144

Rußb.-Gewehrschrank billig zu verk. Metzgerg. 2, Laden. 19499

Für Schneider oder Schneiderinnen.

Ein schöner Spiegel, 1,50 hoch, 60 breit, ist billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Zwei Erkergestelle (für Spezereihandlungen) billig zu verkaufen Goldgasse 2. 19450

Zu verkaufen

1 eis. Copirpresse, ca. 10 Mt. Schneefang-Dachgitter, 1 eis. Kinder-Bettstelle, 1 Petroleumofen, 1 Kinder-Bademanne Strickstraße 13a, 1 St.

Eine noch neue Singer-Nähmaschine. Fußbetrieb (Minatanz), billig zu verkaufen Schwabacherstraße 37, Stb. 1. 16651

Nähmaschine f. Sattler od. Tapez. (20 Mt.) Metzgergasse 2. 18384

Zu verkaufen 1 Eichen-Stehpult, 1 Kinder-Werkstelle mit Warrase, 1 Kommode mit Schrank-Aufsatz, 1 Kinderwagen, 1 Herd, Waschküchle, 2 Wasserhänder aus Zink, 4 große Kisten mit Packmaterial, 5 große Doppelfenster Herrngartenstraße 8.

Ein gebrauchter Landauer, eine Federrolle, ein Milchwagen und vier fast neue Räder sehr billig abzugeben Kirchstraße 23. 16626

Eine Federrolle

zu verkaufen, auch zu verleihe. Schwabstraße 5. 18871

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. Fayeterie Mahu. Kirchstraße 51. 17721

Ein wenig gebrauchtes

Sicherheits-Zweirad

Abreise halber billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 2.

Sehr gutes Velociped für gr. u. kl. Knaben und ein Turnrad zu verkaufen Rheinstraße 93, Part. (12-2 Uhr).

Ein großer und ein kleiner transportabler Herd billig abzugeben Kl. Schwabacherstraße 9.

Zwei Fülllöfen und eine Feldschmiede billig abzugeben. Langgasse 26, Eckladen. 19188

Ein Fülllofen zu verkaufen Langgasse 27, Comptoir. 19465

Mantelofen, gut erhalten, billig zu verk. Morisstraße 6, Part. r. 19465

Ein guter Papagei-Käfig für 6 Mt. zu verk. Martinstraße 2. 11840

Paackisten zu verk. Metzgergasse 1. 11840

Weinjässer,

eine größere Partie, billig zu verkaufen. Faust, Küfer, verl. Adlerstraße, Gerner's Zimmerplaz.

Bier Halb-Stück, 2 Viertel-Stückfässer zu verkaufen Tannusbahnhof. Näh. beim Küfer Heim, Blindenstraße 1.

Gausthüre, 1,85/1,40, zweiflügelig, mit Oberlicht und Blindrahmen, billig zu verkaufen Goldgasse 2. 19492

Ein Brand Backstein, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göbelsstraße 9. 11735

5000 Dachziegel und Fußböden zu verkaufen Tannusstraße 55, Albrud. 19228

Ein schöner Pudel mit 5 Jungen, schw. u. braun, Männchen, billig zu verkaufen Morisstraße 50, Stb. 2 Tr.

Verschiedenes

Wohnungswechsel.

Ich wohne nicht mehr Frankenstraße 19, sondern Römerberg 33. Wilhelm Becker, Maurermeister.

Von der Reise zurückgekehrt.

Ich bin von jetzt ab **täglich** (außer Sonntags) **Vormittags von 10-12 Uhr** im neuen Schullokal, Tannusstraße 13, zu sprechen. 19527

Julie Vietor.

Telephon-Anschluss No. 126.

Meiner werthen Kundschaft hierdurch die ergeb. Mittheilung, daß ich unter dem heutigen Datum an das Stadtfernsprechnetz angeschlossen bin. 19461

Hochachtungsvoll

C. Sunkel's Conditorei,
Tannusstraße 49.

Ich wohne jetzt

19462

Michelsberg 4.

Frau **Schäfer**, pract. Hebamme.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung nach **Dranienstraße 36** verlegt habe. Sprechstunden 8-9 u. 1-2 Uhr.

Hochachtungsvoll **G. A. Geis.**

Inspector der Victoria zu Berlin für Wiesbaden u. Rheingau.

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich vom 1. October ab **Hermannstraße 4.** 19540
D. Ackermann, Tünchermeister.

Theilhaber

f. sehr rentabl. Unternehm. (Maschinenbranche) m. Mk. 20,000 gesucht. Erfindung in 4 Staaten patent. Reingew. pro Jahr ca. Mk. 30,000 garant. In 10 J. abk. werd. d. Patente verk. Off. sub **Z. Z. 550** a. d. Tagbl. Berl.

Kochfrau

Bauch. Steingasse 9, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens.

Weden, Zimmer- und Küchenweihen, Möbelstreichen und Lackiren schnell und billig. Näh. Schulgasse 6, 1 St.

Grabenstraße 26

wenden **Herren-Kleider** angefertigt und gereinigt, geänbert und Röcke umgewandelt und schnell beordert. 19454

Güte

werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt **Schwalbacherstraße 30, Part.**

Ludwig Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Haas- u. Kinderkleidern in u. außer dem Hause. **Schwalbacherstr. 29, 1.**

Eine **Mäherin** sucht noch einige Kunden (Ausbessern von Kleidern und Wäsche) per Tag 1 Mark. Näh. **Kornstraße 62, Hintern. 2 Tr. hint.**

Eine **langjährige Wäscherei** sucht Wäsche zum Waschen und Bügeln für Private und Hotels. **Er erfragen Hermannstraße 3, im Laden.**

Wäsche

wird angenommen von **H. Wirth III.,** Wasch- u. Bleich-Anstalt, Sonnenberg, Nambacherstr. 34.

Eine **leistungsfähige Wäscherei** sucht nach ein Hotel oder Pension. Näh. **Waldramstraße 29, 1 St.**

Der Herr,

kehrt am Sonntag Abend mit mehreren Damen von **Kassel** nach **Wiesbaden** fuhr, bittet die Dame mit dem weißen Strohhut und schwarzen Bande und grauem Mantel, Ihre werthe Adresse mit Brief unter **N. N. 511** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Verloren. Gefunden

Montag Nachmittag 1/3 Uhr wurde auf dem Wege von der Adolphsallee zur Adolphshöhe eine

goldene Damen-Uhr

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Adolphsallee 15, 1 Tr. h.**

Verloren goldene Damen-Uhr

Monoogramm **S. K.** kleinem Zifferblatt, ohne Ring. Geg. gute Bel. abzug. **Gustav-Adolfstraße 16, 3 Tr., Rudolph.** Vor Anlauf wird gewarnt.

Eine **goldene Vorstecknadel** mit gelbem Stein verloren. Wiederbringer 5 Mk. Belohnung. Abzugeben **Hömerberg 2, Porzellan-Laden.**

Verloren eine **zweireihige Corallenkette** mit goldenem Schloß. Abzugeben gegen gute Belohnung **Kirchgasse 2a, 2.**

Ein **goldenes Armband** vom Sturhaus durch die Langgasse bis zur Adolphsallee 41 verloren; daselbst gegen gute Belohnung abzugeben.

Ring,

glatter Reif, mit Tigerauge, verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **W. Sulzbach.** Goldgasse 22.
Verloren ein **Opernglas** mit Etui auf dem Stranzplatz, am Badhaus „Zum Engel“. Abzugeben in letzterem.

Familien-Nachrichten

Berichtigung.

Um irrthümlichen Gerüchten zu begegnen, theile ich hierdurch Verwandten und Bekannten mit, dass am 4. Januar d. J. die öffentliche

Verlobung

zwischen Herrn

Reinhard Hertz,
Wiesbaden,

und Fräulein

Louise Harth,
Frankfurt a. Main,

stattgefunden hat.

L. Harth.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Elisabeth Sittig, geb. Weber,

nach langem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem Friedhofe in **Rosbach-Wiebrich** statt.

Rosbach-Wiebrich, Waldstraße, den 4. October 1892.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Jacob Sittig.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des

Königl. Kammermusikers

Wilhelm Windisch,

sowie für das Geleite zu seiner Ruhestätte, insbesondere seinen verehrten Herren Collegen vom Königl. Theater und für die reichen Blumen Spenden sagen wir unseren innigsten Dank. 19524

Die trauernden Hinterbliebenen.

En gros. **Bouteiller & Koch**, En détail.

Langgasse 13.

Wir empfehlen in grösster Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

von 70 Pf. anfangend.

Reise-Filzhüte von Mk. 1.20 an.

Matelot- und Vepel-Hüte.

Linon-Formen von 18 Pf. an.

Modell-Hüte.

Grosses Lager in Seiden-Sammeten und Bändern, Fantasie-Federn und Flügel von 10 Pf. an.

Perlhüte, Perl-Borden und -Agraffen.

Schleier pr. Mtr. von 15 Pf. an.

Straussfedern.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

19513

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie einer sehr geehrten Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Bleichstraße 27, Ecke der Bleich- und Walramstraße, ein

Colonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien, eröffnet habe. Mit der Zusicherung einer guten und reellen Bedienung halte ich mich meinen geehrten Abnehmern bestens empfohlen und zeichne mit aller Hochachtung

Ew. Maus,
Bleichstraße 27.

Kartoffeln.

Lade diese Woche einen Waggon prima Magnum bonum per 100 Kilo 6 Mk. und einen Waggon gelbe engl. Kartoffeln per 100 Kilo 4 Mk. 50 Pf., frei ins Haus, aus. Bestellung Hermannstraße 15, Laden.

Philipp Krey.

Sonnenbergerstraße 4 sind noch gepflückte Äpfel, per Kumpf 30 u. 40 Pf., zu haben.

Restaurant Poths, Langgasse 11.
Heute Abend: Spansau,

auch ausser dem Hause.

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Fainbrunnenstraße.

Heute Abend:

Spansau,

in und ausser dem Hause.

19520

Für Weinhandlungen und Wirthe!

$\frac{1}{2}$ Stück 1890er und $\frac{1}{2}$ Stück 1891er

Rheingauer Weine, Reinheit garantiert,
preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

19523

Meine Conditorei,

Tannusstrasse 49,

bringe ich in empfehlende Erinnerung, als: Torten, Aufsätze, Eis-Puddings, Dessert-, Thee-, Wein- und Kaffee-Backwerk, täglich frische Pasteten.

Als Specialität:

holländische Mandel-Speculatus, Letter-Banket, Chocolate- u. Makronen-Letter, Karlsbader Mandelbrod für Zuckerkrankte.

Gleichzeitig empfehle meinen Kaffee-Salon.

Hochachtungsvoll

C. Sunkel's Conditorei.

Telephon No. 126. Tannusstrasse 49.

19460



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf
 Strauß. (1. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Niemals war die Kurzsichtigkeit und Leicht-
 bersigkeit der deutschen Fürsten der mittelalterlichen und nachmittelalter-
 lichen Zeit größer, als wenn sie sich in ihren Rechten vom deutschen Kaiser
 versetzt glaubten, mit den alten Feinden des deutschen Reiches gegen dieses
 Reich intriguirten. Solch ein geradezu haarträubender Fall liegt am
 1. October 1551 vor. An diesem Tage schlossen zu Friedenwalde die
 protestantischen Fürsten in Deutschland einen Vertrag mit Frankreich, laut
 welchem dieses seine Unterstützung gegen den deutschen Kaiser Karl V. zu-
 sagte. Natürlich that solches König Heinrich II. von Frankreich nicht un-
 tent, und also erreichte es der französische Gesandte Marillac, schlan wie
 sonstgleichens stets waren, daß die Fürsten das zu Deutschland gehörende
 Gebiet von Metz bis Cambrai einschließlich der Städte Toul und Verdun
 dem König von Frankreich zusicherten, formell unter Vorbehalt der Rechte
 des Reiches. Kann man sich wundern, daß Frankreich stets Deutschland
 als gute Beute betrachtete, wenn die Fürsten selbst sich so schamlosen Ver-
 trages schuldig machten.

-o- Personal-Nachrichten. Dem Herrn Rechnungsrath Höttke
 über letzter Rechnungs-Revision bei dem Landgericht in Limburg, ist an-
 wähllich seines am 1. October cr. erfolgten Ueberritts in den Ruhestand
 der Kath. Adlerorden IV. Klasse verliehen worden. — Herr Pals,
 letzter Buchhalter bei der Justiz-Kassakasse in Frankfurt a. M., ist zum
 Rechnungs-Revision bei dem Landgericht in Limburg ernannt worden.

-o- Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten
 am Freitag, den 7. October d. J., Nachmittags 4 Uhr: 1. Ein Bericht
 von Anwohnern des Kaiser-Friedrich-Rings, betreffend den Ausbau dieser
 Straße. 2. Antrag des Magistrats, betreffend die Erbauung eines Armen-
 Asylhauses. 3. Anträge des Bauausschusses, betreffend a. den Ausbau
 der nördlichen Ringstraße und der Westendstraße; b. das Geuch des Bau-
 unternehmers Herrn Carl Cräurer um Ermäßigung von Straßenkosten;
 c. den Vertrag mit den Erben Räßberger über den Ausbau einer Seiten-
 straße zur Entserstraße und Gestattung des Ausbaues in geschlossener
 Anstalt; d. die gegen den Fluchtlinienplan der Elisabethenstraße von
 Interessenten erhobenen Einwendungen; e. Festsetzung von Fluchtlinien
 für eine Diagonallstraße nördlich der Nicolassstraße zwischen Adolfsallee und
 Ringstraße. 4. Antrag des Herrn Stadtverordneten Sanitätsrath
 Dr. Lehmann, die versuchsweise Belichtung zweier Straßenstrecken durch Gas-
 strahllicht betreffend. 5. Bericht des vereinigten Klärbeckens- und Bau-
 ausschusses über das generelle Project für die Herstellung eines Haupt-
 kanals von der Kläranlage nach dem Rhein.

= Vortrag. Mittwoch, den 5. October, Abends 8^{1/2} Uhr anfangend,
 hat Herr Paul im Vereinslokal des Stolze'schen Stenographen-Vereins,
 Balther's Hof, einen Vortrag, über die Stenographie-Reform des Herrn
 Dr. E. Fleischer-Wiesbaden. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

= Vorsicht. Der Referendar Schmidt in Berlin kaufte sich kürzlich
 einen Hühnerhut. Obgleich der Hut durchaus nicht drückte, empfand er
 bald heftigen Kopfschmerz, und auf der Stirn bildete sich unter Geschwülsten
 ein Abszess, dessen kleine Geschwüre in Eiterung übergingen. Auch die
 Augen entzündeten sich, schwellen zu und die Geschwulst theilte sich auch
 den übrigen Theilen des Gesichts mit. Der Hut wurde einem Chemiker
 zur Untersuchung übergeben, und dieser stellte fest, daß das braune Schweis-
 über mit gifthaltiger Anilinfarbe gefärbt war.

-o- Die Schwalben. Unter allen Vögeln sind es besonders die
 Schwalben, welche ihre Jungen sehr lieben und mit großer Sorgfalt
 pflegen. Und doch kommt es zur Zeit der Herbstwanderung dieser Thiere
 vor, daß die alten Schwalben nach Süden ziehen und ihre noch nicht
 flugfähigen gewordenen Jungen zurücklassen. Diese jungen Schwalben
 werden dann bei uns elendiglich zu Grunde, und man findet sie oft an
 Telegraphendrähten, Hänkeln u. s. w. todt liegen. Auch in diesem Jahre,
 als die Schwalben ihre Wanderung nach dem Süden so frühzeitig an-
 traten, sind auf diese Weise wieder viele junge Schwalben zu Grunde
 gegangen.

= Hinter den Coulissen der Wucherer. Die wegen Wuchers
 unter Anklage gestellten Banquiers Seemann und Rosenfeld in Hannover
 sind flüchtig geworden. Begreiflicher Weise wird die Aufmerksamkeit des
 Publikums auf die bedauernswerthen Opfer derselben gelenkt, welche vor-
 nehmlich unter den jungen Offizieren der Garnison Hannover zu suchen sind.
 Das Geschäft wird den „Hannov. Neuesten Nachr.“ zufolge in der Regel
 derartig betrieben, daß die Wucherer nicht selbst die Darlehen her-
 geben, sondern gegen eine „Provision“ von gewöhnlich 6 pCt. für drei
 Monate gegen Accept das Geld von einem Hintermann vermitteln, der
 selbstverständlich auch wieder einen den Verhältnissen des Offiziers an-
 gemessenen hohen Zins für sich verlangt und erhält. In der Regel kostet
 ein derartiges Darlehen für drei Monate 12 pCt., die im Voraus abgezogen
 werden, also jährlich 48 pCt. Dabei werden nicht selten Lotterieloose,
 namentlich die hier verbotenen Braunschweiger Loose, und andere Geld-
 werthe zu hohen Coursen in Zahlung gegeben. Die Entdeckung und straf-
 rechtliche Verfolgung dieses Wuchers ist selten. Die Verwandten des
 einem Wucherer anheimgefallenen Offiziers decken in der Regel, wenn die
 Noth am höchsten ist, die Wechsel, um dem jungen Offizier nicht die Lauf-
 bahn zu verderben.

*** Anonyme Postkarten.** Man schreibt aus Stuttgart: Folgender
 Fall möge als Warnung vor beleidigenden anonymen Zuschriften dienen.
 Der Reisende M. aus G. hatte an ein Geschäftshaus in Tübingen ano-
 nyme Postkarten stark beleidigenden Inhalts geschrieben. Seine Autori-
 schaft wurde nachgewiesen und er von dem Schöffengericht in Tübingen
 zu 150 M. Geldstrafe (im Nichterbringungsfall zu 15 Tagen Gefängniß)
 verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 3 Wochen Gefängniß beantragt.
 Weitere gerichtliche Verhandlungen gegen M. wegen anomimer Zuschriften
 beleidigenden Inhalts stehen noch in Stuttgart, Cannstatt und Heil-
 bronn bevor.

= Arbeiterversammlung. Der Christliche Arbeiterverein hält am
 Donnerstag, den 6. Oct., Abends 8^{1/2} Uhr, Hellmündstraße 33 (Turnhalle)
 eine Bezirksversammlung für die Sectionen III und IV ab. Auf der
 Tagesordnung steht ein Referat des Herrn Dr. Stamm mit nachfolgender
 freier Discussion. Gestimmungsgenossen sind als Gäste willkommen. —
 Am Sonntag veranstaltet der Verein einen Familienausflug nach Dogheim.

= Fahnenfestschleife. Eine von Frauen und Jungfrauen des Vereins
 dem „Männerquarrett Hilaria“ zum 10-jährigen Stiftungsfeste
 gewidmete Fahnenfestschleife ist für kurze Zeit im Schaufenster der
 Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13, ausgestellt.

-o- Der Unfall, welcher gestern Nachmittag durch das Herabfallen
 eines Hakenzuges an einem Neubau in der Taunusstraße passirte, hat
 zwei Schlosser, nicht Maurer, betroffen und zwar den 21 Jahre alten
 Jacob Muth aus Offheim und den 22 Jahre alten Leonhard Schlund
 aus Leutenhausen. Ersterer hat eine schwere Kopfverletzung sowie einen
 Bruch des linken Knöchels, letzterer eine Contusion des linken Fußes
 erlitten.

-o- Wegen Sittlichkeitsverbrechens, verübt an seinen eigenen
 Töchtern, ist der schon bejahrte Tagelöhner Bihl. St. von hier in Haft
 genommen worden.

-o- Der Lotterieschwindler Krüger hatte, wie i. Z. mitgetheilt,
 gegen das ihn wegen schwerer Urkundenfälschung zu 2^{1/2} Jahren Zucht-
 haus verurtheilende Erkenntniß des hiesigen Schwurgerichts Revision bei
 dem Reichsgericht erhoben. Dasselbe ist verworren und Krüger zur Ver-
 bütung seiner Strafe in das Zuchthaus zu Wehlheiden abgeführt worden.
 Er wird sich aber demnächst noch wegen 36 Betrugsfällen, die aus dem
 erledigten Verfahren ausgehoben worden sind, vor der hiesigen Straf-
 kammer zu verantworten haben.

-o- Geschwefel. Geschwister Bort haben 8 Ar 8250 Quadrat-
 meter Acker „Weinreb“, 5. Gew., an die Handelsgesellschaft W. Weber u. Co.,
 Kunst- und Handelsgärtnerci hier, verkauft.

Vereins-Nachrichten.

*** Am letzten Sonntag** stattete der Turnverein „Vorwärts“ in Bocken-
 heim dem hiesigen „Männerturnverein“ einen Besuch ab. Die Bocken-
 heim'sche Turner waren Abends vorher nach Hochheim gefahren
 und hatten von hier aus einen Nachts-Turnmarsch hierher ausge-
 führt. Am Sonntag Vormittag unternahm die Mitglieder des
 „Männerturnvereins“ mit ihren Gästen einen Rundgang durch die Stadt

und deren Umgebung. Nachmittags vereinigten sich beide Vereine zu gemeinsamen Turnspielen auf dem Grotzerplatz und Abends zu einer gemüthlichen Kneipe im Vereinslocal.

Stimmen aus dem Publikum.

* Zu einer Zeit, in der den Kleiderichleppen der Damen des aufwühlenden Standes wegen der Krieg erklärt und in der allseitig auf die Nothwendigkeit peinlichster Reinlichkeit in den Wohngebäuden und auf den Straßen zur Befestigung und Verhütung von Krankheitskeimen aufmerksam gemacht wird, muß es auffallen, wenn an öffentlichen Gebäuden, die jeden Tag von einer Masse von Menschen besucht werden, so wenig für die oberflächlichste Reinhaltung gesorgt wird. Sandhoher Schmutz und Staub sind dort nicht selten und lagern oft Wochen, ja Monate lang, bis sich Jemand erbarmt, ihn zu beseitigen. Es wird wohl nur dieses Hinweises bedürfen, um diesem Uebelstande abgeholfen zu sehen.

* Die „Aufklärung“ in No. 464 des „Wiesbadener Tagblatt“, die Schluffsteinlegung am Portal der neuen evangelischen Kirche betreffend, drängt dem Einsender der ersten „Stimme“ die folgende Frage auf: Wenn „eine feierliche Grundsteinlegung seiner Zeit aus triftigen Gründen unterbleiben mußte, die zu erörtern hier nicht der Ort ist“, wenn ferner, wie aus dem letzten Hingegang zu unserer Freude zu entnehmen ist, den vorausgegangenen Feierlichkeiten „selbstverständlich eine offizielle Gemeindefeier“ folgen soll, warum hat man denn nicht wenigstens der evangelischen Gemeinde von dieser Sachlage Mittheilung gemacht? Es wäre dann die Meinung nicht angekommen, daß derartige Veranstaltungen nur für einen ausgewählten Zitel in der Gemeinde bestimmt wären. Uebrigens würde der Einsender der ersten Stimme keine Veranlassung zu einer öffentlichen Besprechung genommen haben, wenn er damals schon gewußt hätte, daß selbst an die höchstgestellten Beamten der Neukirchengemeinde ebenso wie an ihn selbst keine Einladungen zu der Feier ergangen wären.

* Langen-Schwalbach, 3. Oct. Der diesjährige Feuerwehrtag der freiwilligen Wehren des Bezirks Langen-Schwalbach fand gestern hier statt. Um 3 Uhr Nachmittags wurden die Feuerwehren von Hahn und Wehen von der gesammten hiesigen Fr. Feuerwehr am Bahnhof empfangen und mit Muffel an das Stadthaus geleitet. Hier wurden von der hiesigen Feuerwehr verschiedene Uebungen vorgenommen und mit großer Präcision ausgeführt. Nach beendeter Uebung fand ein Umzug durch die Stadt nach dem „Gaithaus zum Lindenbrunnen“ statt, woselbst sich nunmehr die Wehren zum Feuerwehrtag versammelten. Herr Kauth, Hauptmann der hiesigen Feuerwehr, eröffnete als Vorsitzender des Bezirks die Versammlung mit einem Hoch auf den obersten Schirmherren der Wehren, Se. Majestät den Kaiser, und erstattete Bericht über die Thätigkeit der Bezirks-Wehren im vergangenen Jahre. Herr Hauptmann Lingohr von Wehen dankte für den freundlichen Empfang und sprach seine Anerkennung über die gut ausgeführten Leistungen aus. Als Ort für den nächstjährigen Bezirks-Feuerwehrtag wurde Wehen bestimmt.

* Limburg, 3. Oct. Am letzten Samstag, als der Goblens-Wiesener Personenzug um 9 26 Abends eintraf, wurden hier zwei Personenwagen abgehängt. Als die Bahnbefugten den einen derselben revidirten und das Licht auslöschten wollten, gewahrte einer, wie oben im Neg eines Coupees 2. Klasse der Uniformrod eines Cadetten lag. Im Begriff, den zurückgelassenen Gegenstand aus dem Neg herauszunehmen, wald' Erstaunen — es war nicht der Rod, sondern der ganze Cadett, welcher da im Neg lag. Die Sache klärte sich bald auf. Die Drahtseiner Cadetten hatten einen Auszug gemacht und wohl im Uebermuth den schlafenden Kollegen in das Neg gelegt. Von den Bediensteten wahrgenommen und behutlich aus dem Neg befreit, konnte unser Cadett, wie der hiesige „Anz.“ meldet, mit dem etwas verspäteten Wiesener Zug die Rückreise nach Diez wieder antreten.

* Weilburg, 3. Oct. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Stemmer von Montabaur ist vom 1. October ab an das hiesige Gymnasium berufen. — Herr Parrwicar Pfeifer von Allendorf ist als Privatdocent nach Oppenrod bei Diez berufen worden. Angestellt sind: Schulamts Candidat Hübn zu Hesselbach als Substitut in Wiesbaden und Schulamts Candidat Wolf zu Selters als Lehrgehilfe in Bottenhorn, Kr. Biedentopf.

* Vom Westerwald, 2. Oct. Die Kartoffelernte ist eben in der hiesigen Gegend noch in vollem Gange. Dieselbe liefert hier noch einen viel besseren Ertrag wie im Taunus, da von der Ruthe durchschnittlich ein Sack voll Kartoffeln, die etwa 130 Pfd. wiegen, geerntet werden. Namentlich sind es hier die „Englischen“, welche einen ganz ausgezeichneten Ertrag liefern. Auf den verschiedenen Eisenbahnstationen der Ober- und Unterwesterwaldbahn werden die eben geernteten Kartoffeln von Händlern aufgekauft und mit 1 Mk. 30 Pfg. bezahlt. — In Selters schlug der Blitz in das Haus eines Bürgers, jedoch ohne zu zünden.

* Dillenburg, 3. Oct. Dem am 1. October in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Bergrevierbeamten des Reviers Dillenburg, Herrn Berggrath Frohwein dahier, wurde von den ihm unterstellt gewesenen Beamten und Bergleuten eine würdige Ovation gebracht. Ein Zug, dessen Teilnehmer in der kleidamen Bergmannstracht und in tabelloser Ordnung einhersehreitend sämmtlich „ihr Grubenlicht bei der Hand“ hatten, bot einen äußerst imposanten Anblick. Während Musik und der Chor der Bergleute einige Weisen vortrugen, überreichte eine Deputation Herrn Berggrath Frohwein in dessen Wohnung eine schön ausgeführte Adresse, eine Ansicht von Dillenburg und eine photographische Gesamtaufnahme der Beamten des Reviers. Herr Frohwein verbleibt noch kurze Zeit in Dillenburg, um dann, nach 22-jähriger Wirkamkeit im hiesigen Revier, in Rachen sein Domicil aufzuschlagen.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Der Zonen-Tarif beeinflusst den Personenverkehr auf den ungarischen Staatsbahnen fortgesetzt in den günstigsten Weise. Vom 1. Januar bis 31. August wurden dieses Jahres um 3,670,000 Personen mehr befördert, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und es wurde eine Mehreinnahme von 1,400,000 Gulden erzielt. — Aus Budapest wird gemeldet: Der österreichische Budgetausfall erlebte in der Montag-Abendssitzung das Budget des Ministers des Aeußern. Ein Junggehe brach, wie schon gemeldet, gewissen Zweifel gegen den Dreibund zum Ausdruck, erhielt aber von dem Abgeordneten Plener Javorzky Dumba die gebührende Zurückweisung. Salvo's betonte, die Regierung strebe in erster Reihe die Sicherung und Erhaltung des Friedens an. Was zunächst den Vertrag mit Deutschland betrifft, so ist derselbe ein so offenes und ehrliches Defensiv-Bündniß, daß er anstandslos in seiner Totalität publicirt werden konnte. Derselbe enthält keinerlei geheime Klauseln und habe nach seinem Charakter auch solche nicht nöthig. Den mit Italien abgeschlossenen Vertrag betreffend, will der Minister nur constatiren, daß derselbe in allen seinen Theilen in seiner Weisheit einem gleichen durchaus defensiven Charakter hat, wie der deutsch-österreichische Vertrag. Die Thatsache, daß derselbe nicht publicirt worden sei, beweise eben, daß dessen Geheimhaltung vereinbart und daher die einseitige Publication desselben von Seiten eines der Teilnehmer ausgeschlossen sei. Die Publication desselben ist auch von keiner Seite in Aussicht genommen worden. Auf die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Rußland übergehend, weist der Minister die tendenziöse Insinuation ab, als ob die eingeleiteten Handelsvertrags-Verhandlungen zwischen Berlin und Petersburg auf diese Beziehungen von Einfluß seien, und constatirt, daß die so wichtigen Beziehungen zwischen den erlauchten Höfen der beiden Mächte nie aufgehört haben, vortreflich zu sein, daß die Beziehungen zwischen den beiderseitigen Regierungen freundliche und normale seien und in neuerer Zeit keine wie immer geartete Veränderung erfahren hätten. Es ist in der allgemeinen Situation Europas seit dem Zeitpunkte, wo die Delegationen das letzte Mal zusammengetreten sind, keine bemerkenswerthe Aenderung und kein Wechsel in der allgemeinen politischen Situation eingetreten. Noch immer machen sich im europäischen Staatensystem dieselben gegensätzlichen Strömungen geltend, aber es ist doch in der öffentlichen Meinung eine größere Beruhigung eingetreten. Die Kriegs-Vorbereitungen sind zwar nicht eingestellt, sie werden vielmehr von allen Staaten consequent fortgesetzt. Wir sehen, daß dies im Osten und Westen der Fall ist und daher auch im Centrum Europas fortdauert. Aber man jöhnt an, sich an dieses nunmehr chronische Uebel zu gewöhnen, umfomeht, als man gerade im letzten Jahre gesehen hat, daß die Regierungen hie und da sich nicht in der Inangriffnahme großer ökonomischer Aktionen hindern lassen, die für ihre gedeihliche Durchführung die Fortdauer des Friedenszustandes zur Voraussetzung haben.

* Spanien. Das Ergebnis der Wahl eines Jesuitengeneralis in Loyola ist am Sonntag Abend laut einem Drahtbericht des „S. T. S.“ bekannt gegeben worden. Der Spanier Peter Martin ist zum Jesuiten-general proclamirt worden.

Aus Kunst und Leben.

— Residenz-Theater. Von dem Componisten der hier mit i nachhaltigem Erfolg aufgeführten Operette „Don Gejar“, Herrn Rudolf Dellinger, erhielt die Direction ein warmes Dankschreiben. Die Direction des Residenz-Theaters hat sich die neueste Operette des Componisten „Saint Cyr“ bereits gesichert, und dürfte dieselbe im Laufe des Winters zur Aufführung gelangen.

* Ibsen's Vorfahren. Es ist nicht allgemein bekannt, so schreibt man uns aus London, daß der norwegische Dichter Henry Ibsen mittelst der alten Forfarshire-Familie der Dingtons von Aberlemno von der schottischen Königsfamilie abstammt. Ein Dington wanderte 1720 nach Norwegen aus und ließ sich in Bergen nieder. Dessen Tochter, Wendé Dington, heirathete den Schiffskapitän Henrik Peterjen Ibsen. Er wählte die Stadt Skien in Süd-Norwegen zu seinem Wohnort. Die Wendé Dington ist die Urgroßmutter des Dichters. In Ibsen's Atern aber ist auch eine Beimischung deutschen Blutes. Der Sohn Henrik Peterjen Ibsen's, Henrik, heirathete eine Deutsche. Ihr Sohn Aund, der Vater des Dramatikers, vermählte sich mit Maria Cornelia Altenburg, welche auch von Deutschen abstammte. Der Dichter ist 1828 in Skien geboren. Die ersten Ibsen's kamen von der dänischen Insel Moen 1720 nach Norwegen.

* Ein Debüt. Aus Olmütz wird geschrieben: Am hiesigen königlichen-städtischen Theater, welches unter der Leitung des Herrn Director Karl Bergsch, einem geborenen Wiesbadener, einen hohen Aufschwung genommen hat, machte eine Nichte des bayerischen Ministerpräsidenten Freiherrn von Graßheim (unter dem Theaternamen Maxime Claren) als „Martha“ in der Flotow'schen Oper ihren ersten theatralischen Versuch. Der Erfolg war ein ausgezeichnete. Die junge Dame, eine Schülerin der Frau Liscca, verfügt über eine sehr klangvolle umfangreiche Sopranstimme von vorzüglicher Schönlung. Die Coloratur ist eine glänzende. Ohne Zweifel geht Fräulein Claren einer erfolgreichen Bühnenlaufbahn entgegen.

Kleine Chronik.

Eine „Massentaufe“ wurde am Samstag in der Luisen-Kirche in Berlin vollzogen. Ein Schneidermeister ließ nämlich fünf Kinder auf einmal taufen. Die Täuflinge stehen im Alter von 13, 11, 9, 7 und 5 Jahren.

Der Lieutenant Krapp (Ludwigsburg) wurde dem „Neuen Tagblatt“ zufolge vom Kriegsgericht wegen der bekannten Schwindereien zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Gläubiger erhalten 20 pCt.

Der Wiener Pferdehändler Jozef Weis ist eine Wette eingegangen, mit einem mit vier ungarischen Pferden bespannten Wagen in längstens 5 Tagen von Wien nach Berlin zu fahren. Weis hat die Reise heute Morgen um 4 Uhr in Begleitung eines Zeitungsreporters angetreten.

In Altona ist die 16-jährige Tochter des Weinhändlers J. G. Plate von einem Weiler ins Bein geschossen worden. Der Bettler war von dem jungen Mädchen, das sich allein in der Wohnung befand, angewiesen worden. Als er sich zum Fortgehen anzuschicken schien, holte er einen Revolver aus der Tasche hervor, feuerte auf das Mädchen und entfloh. Das Mädchen sank bewußtlos zu Boden. Es gelang, die Kugel aus dem Bein zu entfernen. Das Befinden des Mädchens gibt glücklicher Weise zu erster Beorgniß keinen Anlaß.

In Boom (Belgien) wurde das vierjährige Töchterchen des Müllers Hertongen beim Spiel von dem Flügel einer Windmühle getroffen und blieb sofort todt.

Die von Baron Sirich gegründete jüdische Kolonie in Neu-Serich ist von einer großen Feuersbrunst, die in den Wäldern von Süd-Serich ausgebrochen ist, sehr gefährdet.

Das spanische Kanonenboot Isla Luzon ist nach Las Palmas zurückgekehrt, ohne, wie beabsichtigt, die Besatzung des spanischen Küsters Jacob gerettet zu haben. Der Krutter wurde kürzlich von maurischen Seeräubern zwischen Cap Juby und Rio de Ors gecapert. Die Seeräuber verlangten ein Lösegeld von 10 Pfd. Sterl. für Jeden. Mittlerweile segt der spanische Agent in Cap Juby die Unterhandlungen zur Freigabe der Gefangenen fort. Wo dieselben sich befinden, weiß Niemand.

In der Knabenschule zu Tarbes brach der Fußboden während der Preisvertheilung in der Klein-Kinder-Ausstellung ein. Hunderte von Personen stürzten in die untere Etage hinab, wobei über 10 verwundet wurden. Es werden fortgesetzt Schwerverletzte unter den Tümmern hervorgezogen.

Vermisshaytes.

* Prinz Peter von Coburg, der 27jährige Sohn August's von Coburg, der bereits seit Wochen an hochgradiger Nervosität litt, begab sich gestern Nachmittag 2 Uhr in einem Tobsuchtsanfall in das vierte Stockwerk des Palais Coburg in Wien, Seilerstätte, stürzte zum Fenster und verlor die Herabzuspriegen. Die Dienerschaft stürzte hinauf und suchte den Prinzen zu beruhigen. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr alarmirt. Die Centrale entsandte sofort 40 Feuerwehrleute, die vor dem Palais mit 6 Sprungtischen Aufstellung nahmen. Unten hatte sich unterdessen eine wulstbüßige Menge angeammelt. Nach längerer Zeit gelang es den fortgesetzt eifrigen Bemühungen der Dienerschaft und Aerzte, den Prinzen zu beruhigen, der kurz nachher in die Leidesdorfsche Heilanstalt gebracht wurde. Nach ärztlicher Aussage dürfte die geistige Umnachtung des Prinzen nur vorübergehend sein. Er ist von dem Bahne befallen, König von Brasilien zu sein.

* Ein schreckliches Dampferunglück hat sich Samstag Abend um 11 Uhr auf der Albede zu Cuxhaven ereignet. Das Dampfboot „Vahia Bee“ rannte den spanischen Dampfer „Davis“ an und traf ihn gerade am Logis. Der Lootse Besscheoer wurde buchstäblich vom Bug des fremden Schiffes mitten durchgeschnitten, der Capitän und der Steuermann todgequert; ein vierter Mann, dessen Fuß geklemmt war, entging nur dadurch einem schrecklichen Tode, daß der Dampfer „Davis“ beschleunigt und der Mann so seinen Fuß frei bekam, so daß er gerettet werden konnte. Der spanische Dampfer, welcher eine sehr werthvolle Ladung an Bord haben soll, bekam sofort die Vorderabtheilung voll Wasser und mußte im Sidriahwasser bei Kugelbaake an Grund gesetzt werden. Der „Vahia Bee“, dessen Bug schwer beschädigt worden war, ging zur Reparatur nach Hamburg.

* Ein salomonisches Urtheil. Die „Bohemia“ meldet folgende Vertheilung: Vor dem galizischen Städtchen Radowice: Vorgerichtet stand hier vor dem Schwurgerichte der Stationskassirer Franz Klometh als Angellager. Er war beschuldigt, aus der Stationskasse der Staatsbahn den Betrag von 3200 Gulden deirandirt zu haben. Wie nachgewiesen wurde, hat Klometh den ganzen Betrag im kleinen Lotto verlottert. Er wurde von den Geschworenen freigesprochen, da diese von der Ansicht ausgingen, Klometh habe das Geld aus einer Staatskasse genommen und in die andere getragen, wodurch dem Staate eigentlich kein Schaden zugefügt wurde!

* Ein Kiesenkäse. Der canadische Commissar für Milchwirtschaft, Robertson, hat angeblich einen Kiesenkäse machen lassen, den größten, der je dagewesen ist. Der Käse wird in der canadischen Abtheilung auf der Chicagoer Weltausstellung ausgestellt werden. Er wiegt 22,000 Pfund. 100 Kühe haben drei Tage lang die Milch für diesen Käse geliefert. Der Schluß der Chicagoer Ausstellung soll der Käse nach England gebracht werden.

Letzte Nachrichten.

Wien, 4. Oct. Heute Vormittag 9 Uhr 20 Min. kam als erster österreichischer Distanzreiter der Ujaren-Lieutenant v. Miklos an. Er wurde begrüßt von Wien bis hierher 74 Stunden 20 Minuten. Zahlreiche Publikum war zum Empfang an Tempelhoferberg anwesend. Der Reiter folgte 11 Uhr 17 Minuten Lieutenant v. Glaboff. Beide

wurden mit Jubel begrüßt. Von den deutschen Offizieren hat Lieutenant v. Reizenstein die meisten Chancen.

Leipzig, 4. Oct. In der heutigen Reichsgerichtsverhandlung über den Revisionsantrag des Rechts Anwalt v. Uhlwardt gegen das Urtheil des Berliner Landgerichts, welches Uhlwardt wegen Verleumdung des Berliner Magistrats und der Lehrerschaft zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilte, beantragte der Reichsanwalt Verwerfung der Revision, weil dieselbe unbegründet sei.

Hamburg, 4. Oct. Von gestern bis heute Mittag sind 43 Cholera- Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

Mannheim, 4. Oct. Der in Chicago festgenommene Socialdemokrat Hansen war im Besitze von sechs falschen Pässen und führte dort den Namen Keller.

Wien, 4. Oct. Von den deutschen Reitern passirte als Erster heute 7/8 Uhr Rittmeister von Lepper-Laski Mährisch-Budweis, 105 Kilometer von Wien. Derselbe kam gegen 4 Uhr hier eintreffen.

Peß, 4. Oct. Bis gestern Abend kamen vierzehn neue Cholerafälle vor, von denen drei tödtlich verliefen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalt Bachendorf, Cöln. Herrn Lieutenant v. Keil. Meise, Berlin. Herrn Gymnasiallehrer Dr. Eckardt, Breslau. Herrn Major Gottschalk, Brandenburg a. S. Herrn Gerichtsassessor Schell, Seldern. Herrn Apotheker Heinrich Plinke, Linden. Herrn Patrer Ernst Sad, Arns. Herrn Oberförster v. Hoff, Junkerhof (W.-Pr.). Herrn Pastor W. Braun, Berlin. — Eine Tochter: Herrn Premier-Lieutenant A. von Drogen, Blumenow. Herrn Prebiger Thaeer, Charlottenburg. Herrn Professor Dr. Witte, Ruhort.

Verlobt: Fräulein Anna Wärding mit Herrn Dr. med. Carl Pilgrim, Hohenlimburg—Adebornwald. Fräulein Helene Schwarz mit Herrn Obersteuercontrollleur Julius Otto, Pösknow. Fräulein Paula Knippfchild mit Herrn Chemiker Dr. Friede, Altenhagen. Fräulein Elisabeth Gurichow mit Herrn Thierarzt Wilhelm Niegel, Berlin. Fräulein Gabriele von Blaudensee mit Herrn Geh. Ober-Regierungsrath v. Kugelgen, Stolp—Berlin. Fräulein Anna von Gilgenheim mit Herrn Regierungsrath Paul Amelung, Ratibor—Danzig. Fräulein Ida Schuchardt mit Herrn Bruno von Wedel, Salos Lübbow. Fräulein Gertrud Bernard mit Herrn Dr. med. Heinrich Breuß, Berlin. Fräulein Hulda Roschland mit Herrn Pastor Emil Sassenberg, Barmen—Häpplinghausen. Fräulein Maria Thelemann mit Herrn Referendar Dr. jur. Willy Thelemann, Düsseldorf—Coblenz. Fräulein Helene von Morgenstern mit Herrn Oberlieut. a. D. Albert von Kömer, Leipzig. Fräulein Anna Marquardien mit Herrn Lieutenant z. S. Hans Kede, Wilhelmshaven. Fräulein Winny Rigaud mit Herrn Sec.-Lieutenant Vicinus, Friedrichsbad bei Besei.

Verhelicht: Herr Gymnasiallehrer Dr. phil. Wilhelm Burghard mit Fräulein Elisabeth Raven, Duderstadt. Herr Major von Dorck mit Frein Joseca von der Goltz, Königs. Herr Lieutenant Oswald von Kleist mit Fräulein Frida von Wedel, Behlingsdorf. Herr Hauptmann Oscar von Hutier mit Fräulein Maria Theresia von Miller zu Nischholz, Böslau bei Wien. Herr Gymnasiallehrer Franz Krüger mit Fräulein Frida Heß, Odrdruf.

Gestorben: Herr Eisenbahn-Ingenieur Carl von Krottmauer, Friedrichshagen. Herr Dr. med. Emil Huberth, Grafenberg. Herr Geh. Raurath a. D. Otto Sasse, Hannover. Herr Baumeister und Rathsherr Gustav Dunderfeld, Bielefeld. Herr Versicherungs-Oberinspector Emil Heißel, Bielefeld. Herr Regierungsrath a. D. August Gaertner, Cannstatt, Württemberg. — Verw. Frau Oberförster Agnes Touraine, geborene Runoth, Göttingen. Frau Oberlehrer Dr. Mathilde Wortmann, geborene Feitlag, Lingen.

Geschäftliches.

Gestörte Verdauung (Verstopfung) kann ernste Folgen haben, als die meisten damit Behafteten wissen. Erscheinungen und Leiden, wie Blutandrang, Schwindelanfälle, Kopfschmerzen, Herz klopfen, Blähungen, Mangel an Appetit, Müdigkeit der Glieder zc. stellen sich ein, ohne daß man weiß, woher es kommt. Bringt man durch Anwendung der in den Apotheken à Schachtel N. 1. — erhältlichen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen die gestörte Verdauung in Ordnung, so bereinigt man die daraus herrührenden Erscheinungen. Man verlange aber stets die ächten Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde und dem Namenszug Richard Brandt. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1 1/2 Gr., Moisdusgarbe, Aloe, Abthind je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Man.-No. 3800) 1

So manches hübsche Sommersprossen sehr entsteht, die sich Anflitz wird durch namentlich bei Personen mit zarter empfindlicher Haut in Folge des Einflusses der Lichtstrahlen in den wärmeren Jahreszeiten bemerkbar machen, durch den Gebrauch scharfgelanger Seifen aber um so stärker hervortreten. Man erzielt den besten größten Nutzen, wenn man sich ausschließlich mit Doering's Seife mit der Gule wäscht. Durch anhaltenden Gebrauch derselben wird eine schöne, zarte, reine Hautfarbe erzielt, denn Doering's Seife mit der Gule ist die reinste, mildeste und der Haut zuträglichste Seife der Welt und für nur 40 Pf. überall käuflich. (Man.-No. 300, 22) 22

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	159.75	4.	Böhm. Nord Gld. #	100.70	4.	Meining-Hyp.-B. #	100.80		
4.	Dtsch. Reichs-A. #	106.95	Frankf. M. Lit. R. #	102.70	4.	Gotthard-Bahn	155.20	4.	West Sib. #	83.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	98.80
3 1/2	»	100.50	» N & Q	98.80	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold #	—	3 1/2	» J F H K L	98.80
3.	»	87.20	» S	98.50	4.	» St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stpf. #	96.85	3 1/2	» Lit. M.	99.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.95	Darmstadt	—	4.	» conv. Westb.	51.90	4.	» stfr.	100.95	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.
4 1/2	»	100.65	Heidelberg 1890	108.	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. #	82.30	3 1/2	»	97.
3.	»	87.20	Karlsruhe 1886	87.95	4.	Schweiz. Central	127.80	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.00
4.	Bad. St.-Obl.	103.75	Mainz	95.	4.	» Nordost	112.90	4.	» 1890	81.10	4.	» Central-B.-Cr.	102.75
4.	» v. 1886	105.70	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	73.80	4.	Oest. Localb. Gld. #	96.25	3 1/2	» Comm.-Oblig.	95.60
4.	Bayer.	106.90	Wiesbaden	97.	4.	Ital. Mittelmeer	107.40	5.	» Nordwest	107.70	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr.	102.80
3 1/2	Hamburg. St.-Rte.	97.	—	102.50	4.	» Meridionales	130.60	5.	» Lit. A. Sib. #	91.20	4.	»	97.20
4.	Hessische Obl.	105.56	Bukarest	—	5.	Russ. Südwest	73.80	5.	» B.	89.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	96.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	98.20	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	61.60	5.	» Süd. Lomb. Gd.	104.90	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mnch.	102.
3.	Sächsische Rte.	88.50	Lissabon 2000r	49.80	4.	—	—	4.	» » #	96.	3 1/2	»	97.50
4.	Wrttbl. Obl. 75-80	104.	» 400r	49.80	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	3.	» » Fr	63.50	3 1/2	»	85.30
4.	» 81-83	105.40	Neapel St. gar. Le.	82.30	4.	Allgem. Elekt.-G.	137.	3.	» » 1871	63.50	5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.30
4.	» 85-87	104.70	Rom Ser. II-VIII	82.20	4.	Anglo-Ct.-Guano	144.	5.	» Ung. Stsb. G. #	107.	4.	» Nationalbk.	95.20
4 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	100.	Zürich Fr.	96.70	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	289.30	4.	» 1-S Em. Fr.	79.20	4 1/2	Oest. B.-Crd.-B. #	100.80
4.	Schwed. Obl. #	108.80	Pr. Buenos-Air. #	29.50	5.	» Zuckerrf. Wagh.	55.80	3.	» 9	76.90	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rbl.	98.10
3 1/2	»	94.	Stadt Buenos-Air #	53.	4.	Bierbr.-Gés. Frkf.	32.	3.	» v. 1885	76.10	4.	Schwed. R.-H.-B. #	100.80
3.	»	85.50	Zf. Bank-Actien.	—	5.	Pr.-A.	91.	3.	» Erg.-N.	76.10	3 1/2	Serb. StB.-C.-A.-Fr.	83.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	102.	Dtsche Reichsbank	149.25	4.	Brauerei Binding	162.30	4.	Prag-Dux. Gold #	108.50	5.	»	—
5.	Griech. G.-A. v. 90 #	58.80	Frankfurter Bank	142.92	4.	Duisburg	63.	5.	» »	99.75	Zf. Anleihsloose.		
5.	» kl.	58.80	Amsterdamer Bank	148.40	4.	» z. Eiche (Kiel)	123.60	4.	Raab-Oedb.	68.30	4.	Bad. Präm. Th. 100	138.50
4.	» v. 87	59.70	Basler Bk.-Verein	127.10	4.	» z. Essighaus	71.50	3.	Rudolf Silber #	81.40	4.	Bayer.	100.14
4.	» # 100	59.70	Berl. Handelsg. ult.	136.10	4.	» Kalk (v. Bardh.)	—	4.	(Salzkgth.) #	100.55	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	106.80
4.	» # 20	—	Darmst. Bank	133.50	4.	» Kempff	122.70	4.	Ung. N.-Ost Gld.	102.70	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	108.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire	92.75	Deutsche Bank	159.30	4.	» Mainzer Act.	155.90	5.	Galizische #	87.30	3 1/2	» II. » 100	—
5.	» ult.	92.70	D. Genoss.-Bank	117.70	4.	» Park Zweibr.	87.50	5.	» » #	86.80	3.	Holl. Comm. fr. 100	104.20
5.	» 10000r	92.75	» Unionbank	83.80	4.	» Stern, Oberrad	139.20	3.	» » #	86.80	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	133.80
5.	» kleine	92.75	» Vereinsbank	104.90	4.	» Storch, Speyer	103.50	3.	» Mittelmeer	86.80	4.	» » #	—
3.	»	56.20	» Discont.-Comm.	183.40	4.	» Werger	66.50	3.	Livorneser	64.	3 1/2	Madrid. Fr. 100	48.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.10	Dresdener Bank	140.40	4.	Brauhaus Nürnberg.	78.80	4.	Sardin. Secund. Le.	78.25	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	128.60
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45	Frankf. Hyp.-Bk.	143.30	4.	Cementw. Heidelb.	128.60	4.	Sicilian. E.-B.	84.05	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	122.80
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.50	» Hyp.-Cr.-Ver.	110.40	4.	Chem. Fbr. Griesh.	196.	3.	Südt. (Mér.) Fr.	59.10	5.	» 1860 » 500	124.10
4 1/2	» April	81.55	Internat. Bank	—	4.	» Goldenbg.	100.	3.	Toscan. Central	101.40	3.	Oldenburger Th. 100	128.10
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.70	Mitteld. Creditbk.	97.50	4.	» Weiler & Co.	155.20	5.	Gotthardbahn	103.85	4.	Stuhlw.-R.-Gr. # 100	108.40
4 1/2	» Mai	81.70	Nat.-Bk. f. Dtschl.	113.60	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	226.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	79.90	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76)	28.10
4 1/2	Portug. St.-Anl. #	20.60	Nürnberg. Vereinsbk.	113.60	5.	D. Verlagsanstalt	187.	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.95	Unverzinsliche per Stück.		
3.	» Russ. Schuld #	22.70	Pfälzische Bank	114.70	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	4.	Rväsian-Kosl. #	89.80	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	29.80
3.	» kleine St.	22.95	Rhein. Creditbank	119.25	5.	Farbwerke Höchst	291.50	4.	Warsch.-Wien.	98.	—	Augsburger » 7	29.80
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.40	Schaaffhaus. B.-V.	106.40	5.	Filzfabrik Fulda	145.50	4.	Wladikawkas Rbl.	91.60	—	Barletta Fr. 100	—
5.	» kl.	97.40	Süddeutsche Bank	102.90	5.	Frankl. Baubank	102.60	5.	Anatolische #	87.20	—	Braunschw. Th. 20	103.10
4.	» am. 1890	81.75	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.80	4.	» Hotel	76.	4 1/2	Portugies. E.-B.	33.50	—	Bukarester Fr. 20	—
4.	» innere Lei	81.	» Württ. Vereinsbk.	124.15	4.	» Trambahn	210.20	5.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	Finländische Th. 10	57.70
4.	» äuss.	81.50	Oesterr.-Ung. Bank	896.	5.	Gelsenk. Gusst.	80.50	4.	Atlant. & Pac. 1887	68.70	—	Freiburger Fr. 15	53.
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.95	Oesterr. Länderbk.	189.75	4.	Glasindust. Siem.	153.30	4.	Brunsw. & W. 1937	64.50	—	Genua Le. 150	124.40
5.	» III. Orient	66.	» Creditanst.	264.87	4.	Grazer Trambahn	92.80	4.	Calif. Pac. I.M. 1912	106.70	—	Kurhess. Th. 40	395.80
4.	» Cons. v. 1880	97.	Ungar. Creditbk.	303.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	118.60	4 1/2	Central Pac. 1898	107.70	—	Mailänder Fr. 45	41.80
4.	» Eish.-A. I-II	96.50	» Esk. u. W.-B.	95.75	4.	» Pr.-A.	126.50	6.	do. (Joaq Vall) 1900	107.80	—	» » 10	19.80
5.	Serb. amor. G.-R. #	75.	Unionbk. in Wien	—	6.	» Elektr. G. Wien	97.90	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927	85.40	—	Meiningen fl. 7	28.20
5.	» Taback-Rente	76.	Wiener Bk.-Verein	97.75	5.	Köln. Strassenb.	115.25	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	85.40	—	Neuchâtel » 10	22.10
6.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	64.30	Allg. Els. Bkges.	110.80	5.	» Verl. u. Druck.	115.	6.	Milw.-St. Paul 1910	107.20	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	393.10
5.	» B	64.30	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	113.	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	83.	5.	» » 1921	107.20	—	» Credit » 58 fl. 100	328.80
4.	Spanier cpt. Ps	64.30	Mein. Hypoth.-Bk.	103.	4.	Nied. Leder f. Spier	62.	5.	» » 1939	89.60	—	Pappenheimer fl. 7	30.20
4.	» ult.	64.30	Banque Ottomane	118.90	5.	Nordd. Lloyd	111.70	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	97.90	—	Schwedische Th. 10	—
4.	» kl.	64.30	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Röhrenk.-F. Dürr	114.	7.	Denv. & RioGr. 1900	115.30	—	Ung. Staats 5 fl. 100	255.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	98.	Heidelberg-Speyer	38.	5.	Spinn. Hüttenhm.	49.50	4.	» » 1936	81.95	—	Venetianer Le. 80	51.70
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	94.10	Hess. Ludw.-Bahn	114.40	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131.	5.	Georgia Centr. 1937	79.	Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	» # 20	—	Ludwigsh.-Bexb.	224.50	4.	Türk. Taback-Reg.	192.25	4.	Illinois Centr. 1952	99.15	—	Amsterdam	168.80
5.	» ult.	93.90	Lübeck-Büchen.	144.	4.	» » »	—	4.	Louisv. & Nsh. 1921	117.90	—	Antwerpen-Brüssel	80.90
5.	Fund. v. 88 #	90.50	Mariemb.-Mlawka	57.10	4.	» » »	—	4.	» » 1980	61.	—	Italien	78.40
4.	» priv. v. 1890 #	87.50	Pfälz. Maxbahn	143.50	5.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.	5.	» » 1987	103.	—	London	30.55
4.	» cons.	77.50	» Nordbahn	114.10	5.	» D. Oelfabriken	82.60	3.	» » 1989	78.45	—	Paris	80.50
4.	» conv. Lit. B	81.40	» Werrabahn	68.	4.	» » »	—	4.	» » 1925	92.	—	Schweizer Bankplätze	80.57
4.	» D	22.	Albrecht 5.W.	77.37	4.	Wessel, Prz. u. Stg	87.10	5.	Missouri Cons. 1920	107.70	—	Wien	168.80
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	95.45	Aiföld	169.50	4.	Westd. Jute-Spinn.	80.50	6.	South Pac. Cal. 1905	110.70	—	Gold u. Papiergeld.	
4.	» » ult.	95.80	Ver. Arad. Csan.	98.75	4.	Zellstoffb. Waldh.	147.	5.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937	101.40	—	20-Franken-Stücke	161.7
4.	» v. 88 innere	95.55	Böhm. Nord	157.12	4.	Zellstoff Dresden	38.	6.	» » 1927	33.50	—	Dollars in Gold	4.18
4.	» v. 88 äuss.	95.55	» West	287.62	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	4.	Pfandbriefe.	—	—	Dukaten	9.65
4 1/2	Eis.-AL Gld.	102.80	Buschtherad. B.	381.75	4.	Concordia, Bgb.-G.	78.50	4.	Bayr. Vrb. Mnch. #	101.80	—	Engl. Sovereigns	16.80
4 1/2	» Silb.	85.55	Czakath-Agram	61.50	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	54.	4.	Nürnberg. # Pfdbr.	101.60	—	Russ. Imperials	4.18
5.	Pap.-Rte.	85.55	» Pr.-Act.	204.87	4.	Gelsenkirch. ult.	133.80	4.	B. Hyp.-u. W.-B.	102.40	—	Amerik. Banknoten	80.50
4 1/2	Inv.-AL v. 88 #	101.70	Donau-Drau	170.25	4.	Hugo b. Buér i. W.	83.50	4.	» » »	97.	—	Oesterr.	168.80
5 1/2	Grundentl. fl.	80.15	Dux-Bodenb. ult.	438.	4.	Kaufw. Aschersleb.	129.50	4.	Frkf. Hypb. b. 1885	101.10	—	Russische	208.80
5 1/2	Argent. v. 1887 Ps	43.20	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.75	5.	» Westeregeln	95.70	3 1/2	» v. 1885 90	101.50	—	* bedeutet ohne Zinsen.	
5 1/2	» v. 88 innere	36.75	Graz-Köflach ult.	212.	5.	Lothr. Eisenwerke	13.25	3 1/2	» » Ser. XIV	102.50	—	Compt.-Notir. Durchschn.	—
5 1/2	» v. 88 äuss.	37.40	Lemberg-Czern.	207.87	6.	» Pr.-A. Lit. A.	37.75	4.	Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80	—	Cours.	—
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. #	88.10	Oest.-Ung. St.-B.	—	6.	» Massen, Bgb.-Ges.	50.	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb.	100.50	—	Ultimo-Notirungen erster	—
4.	Un. Egypt.-A. cpt. #	99.10	» Local.-B.	154.75	5.	Oest. Alpine Mont.	55.80	4.	» » »	94.80	—	Cours.	—
4.	» » ult.	—	» Südbahn	86.62	5.	Riebeck. Montan	168.20	3 1/2	» » »	—	—	—	—
3 1/2													